

DONNERSTAG, 27. September 2012

THEATER

VILLACH. Immer noch Sturm. Ein poetisch dramatisches Meisterwerk von Peter Handke. Kärntner Erstaufführung. Saal 1, Stadtkino, Rathausplatz 1. 20 Uhr. Tel. (0316) 871 871 11

LITERATUR

KLAGENFURT. KELAgerlesen 2012. Thomas Podhostnik liest aus „Ein dunkler Moment“. Musil-Haus, Bahnhofstraße 50. 19.30 Uhr.

KLAGENFURT. Gewaltfrei, aber nicht machtlos. Erziehung mit Herz, Verstand und Führungskompetenz. Buchpräsentation und Vortrag von Maria Neuberger-Schmidt. Buchhandlung Heyn, Kramer-gasse 2-4. 19 Uhr. Tel. (0463) 542 49

KLASSIK/NEUE MUSIK

KLAGENFURT. KSO – Kärntner Sinfonieorchester spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Hector Berlioz. Dirigent: Bojan Sudjic. Großer Saal, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8. 19.30 Uhr. Tel. (0463) 542 72

VOLKSMUSIK/SCHLAGER

LIENZ. Schlagerzeit – Partyhits. Tanzlokal Almrausch, Hauptplatz. Ab 22 Uhr.



Knallig bunt: Pop-Art aus Spanien

Antonio de Felipe ist Spaniens einflussreichster Pop-Art-Künstler. Unter dem Titel „LPOP“ sind seine Werke nun in Klagenfurt zu sehen.

Klagenfurt, Stadtgalerie. 27. September, 19 Uhr. Die Ausstellung kann bis 10. Februar besichtigt werden. Tel. (0 46 3) 537-55 45.

KONZERT/DIVERSES

KLAGENFURT. Sängerin Petra Linecker, Pianist Martin Gasselsberger und Singer/Songwriter Oliver Mally spielen eigene Kompositionen aus Soul, Blues, Jazz. raj, Badgasse 7. 20 Uhr.

Tel. (0463) 50 79 17

KLAGENFURT. Maudi. „chill the rock an jazz it“. Theater Halle 11, Messeplatz 1/11. 20 Uhr.

SPITTAL/DRAU. In Szene. „Zeitlieder – Lieder auf der Höhe der Zeit“ mit Georg Clementi. Die neuen Liedtexte sind allesamt von Artikeln der Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“ inspiriert. Ortsbürgerkeller, Schloss Porcia. 19.30 Uhr.

VERNISSAGE

KLAGENFURT. Kunstwerk und Dokument. Der Österreichische Kunstverein präsentiert Alexander Lesjak. Café Helga, Lodengasse 43. 18 Uhr.

VÖLKERMARKT. Metamorphose in Bild und Form. Bildliche Fragmente und Spuren unseres Lebensraumes sowie Keramikobjekte zeigen Herlinde Sander und Nezika Novak in einer gemeinsamen Ausstellung zum Thema „Veränderung“. Turmgalerie, Herzog-Bernhard-Platz 1. 19 Uhr.

FILM

KLAGENFURT. Die Donnergogelfrau. Die

Aktivistin Winona LaDuke vereinte Indierbewegung und Umweltinitiativen und war die erste Ureinwohnerin, die in den Vorstand von Greenpeace gewählt wurde. Hotel-Restaurant Rokohof, Villacher Straße 135. 19.30 Uhr. Tel. (0463) 215 26

VORTRAG/DISKUSSION

KLAGENFURT. Falsche Ernährung. Ursache für Aggressionen und Lernschwierigkeiten. Es spricht: Gertrude Rieder. Kneipp Aktiv-Club, Kolpinggasse 6. 18 Uhr. Tel. (0463) 557 03

KLAGENFURT. Museum selbstbewusst. Anforderungen an Museen im 21. Jahrhundert. Vortrag von Direktor Thomas Jerger. Landesmuseum Rudolfinum. 18 Uhr. Tel. (050) 536-30599

KLAGENFURT. ÖAAB-Zukunftsforum Kärnten. Ludwig Scharinger spricht zum Thema „Europa leidet nicht unter einer Finanz- und Wirtschaftskrise, sondern unter einer Vertrauenskrise“. Raiffeisen-Eventplateau, St. Veiter Ring 53. 18.30 Uhr. Anmeldung: Tel. (0463) 58 62-20

VILLACH. Vegetarische Farbenküche – für ein verliebtes Leben im Jetzt. Vortrag von Karin Stechauner. Kneipp Aktiv-Club, Trattengasse 6. 18.30 Uhr.

Tel. 0650-697 51 05

FRESACH. Viermal gegen Cellulite. Aktivität, Massagen, Ernährung, Kosmetik.

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT

Kärntens Top-Manager/in gesucht

Der management club Kärnten kürt den/die Manager/in des Jahres – mit Unterstützung von *Kleine Zeitung*, Volksbank und Wirtschaftskammer.

Noch bis Ende September besteht die Möglichkeit, KandidatInnen für den Award „ManagerIn des Jahres 2012“ – präsentiert von der *Kleinen Zeitung* – vorzuschlagen. Die Auszeichnung der Nominierten findet am 23. Oktober im Rahmen eines Galaabends im Casineum Velden statt. Der/die PreisträgerIn darf sich zudem über einen Bildungsgutschein des Hernstein Institutes über 2000 Euro freuen.

Auswahlkriterien

Die eingehenden Nominierungen werden von einer hochkarätig besetzten Jury unter Vorsitz

IN KÜRZE

Was? „Manager/Managerin des Jahres 2012“.

Wann? 23. Oktober 2012.

Wo? Casineum Velden.

Nominierungen inklusive Begründungen per E-Mail bis

30. September 2012 an kaernten@managementclub.at

von Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber analysiert. Ihm zur Seite stehen Mag.^a Eva Hoffmann, Vorsitzende des management club Kärnten, Mag. Josef Brugger, Vorstandsdirektor der Volksbank, *Kleine Zeitung*-GF

Dietmar Zikulnig, Adolf Winkler, Wirtschaftsressortleiter der *Kleinen Zeitung*, Dr. Gottfried Wulz, Vorstand des Volksbank Beteiligungsclubs Kärnten sowie WKK-Spartenobmann für Information und Consulting Martin Zandonella, CEO des Internetproviders Net4You. Neben wirtschaftlichem Erfolg werden auch persönliche Integrität, soziale Verantwortung sowie Beachtung und Förderung gesamtwirtschaftlicher Interessen bewertet.

Für alle, die einen der Top-Nominierten empfehlen, winkt eine kostenlose Jahresmitgliedschaft im management club Kärnten!



Im Bild (v. l.): Gottfried Wulz, Sylvia Wostal, Manager des Jahres Walter Wiedenbauer, Eva Hoffmann und Gottfried Haber

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

VOLKSBANK

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

KÄRNTEN
management club

Kulturplattform Viktring

Wo jahrelang der Sport dominierte steht jetzt die Kunst im Mittelpunkt: aus den ehemaligen Räumlichkeiten des Squash-Centers „Atrio“ in Viktring ist jetzt eine Kulturplattform entstanden.

Die Idee kam von Andrea Kulnig. Die Klagenfurterin ist Mitglied der „Freien Akademie für Bildende Kunst und Literatur“ und bietet hier Künstlerkollegen die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein Teil der Räume steht der „Freien Akademie“ für Workshops und außerordentliche Kunstprojekte zur Verfügung. Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer wünschte der Kulturplattform-Gründerin viel Erfolg.



Beglückwünschten Andrea Kulnig zu ihrer neu gegründeten Kulturplattform: Vzbgm. Albert Gunzer und GR Horst Krainz.

Foto: Stadtpresse



Das italienische Graffiti-Kollektiv „Truly Design“ präsentiert sich in der Galerie am St. Veiter Ring 10.

Foto: Fritz

Alles Graffiti im Napoleonstadel

Noch bis 29. September sind im Napoleonstadel Arbeiten der Turiner Graffiti-Truppe „Truly Design“ zu bewundern. Eine absolut sehenswerte Schau mit Graffiti-Kunst in all ihrem Facettenreichtum!



Die „Landschaftsstudie am Wörthersee“ von Arnold Clementschitsch ist im MMKK ebenso zu sehen wie die „Wolken“ von Meina Schellander.

Fotos: MMKK/Neumüller



Landschaften aus der Sammlung des MMKK

KONTRASTE. In der aktuellen Ausstellung stellt das „MMKK“ Landschaftsbilder aus dem 19. Jh. aktuellen Positionen gegenüber.

Die Ausstellung „fokussammlung 03. Landschaft“ ist die dritte in einer Reihe, die im Jahr 2010 mit dem Ziel begonnen wurde, dem Publikum einmal jährlich einen Einblick in die mittlerweile rund 5000 Werke umfassende Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK zu gewähren.

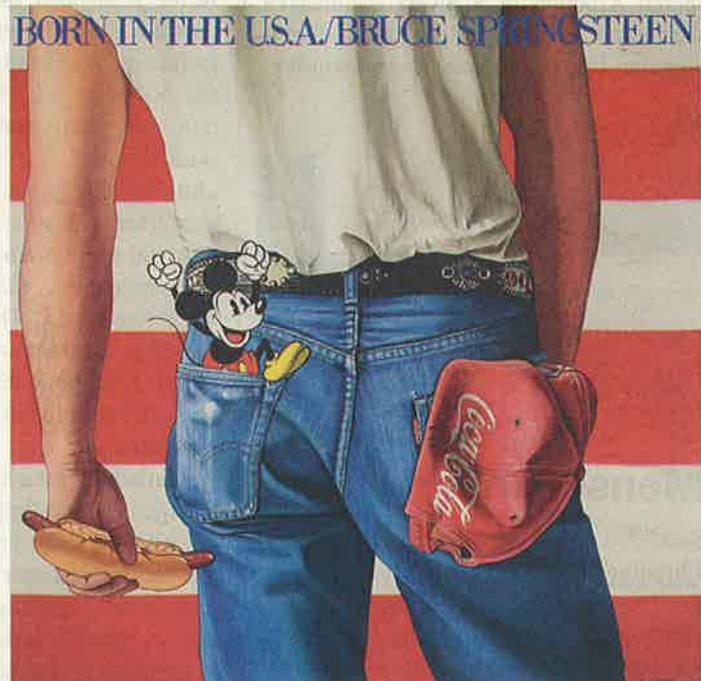
Die Ausstellungen sind jeweils einem bestimmten Thema gewidmet. Nachdem es im ersten Jahr die Gegenüberstellung von Malerei und Zeichnung war und im vergangenen Jahr das Motiv des Menschenbildes, so ist es nun die Landschaft. Rund 160 Werke aus dem 19. Jahrhundert bis

zur Gegenwart zeigen die Entwicklung der Landschaftsmalerei und die unterschiedlichen künstlerischen Positionen von Max und Eduard von Moro, Markus Pernhart über die Künstler des Nötscher Kreises bis in die Gegenwart zu Inge Vavra, Armin Guerino oder Peter Krawagna.

Pop-Art in der Stadtgalerie

Antonio de Felipe beeindruckt mit einem faszinierenden Werk, das voller Esprit, Lebendigkeit und Überraschungen ist. In der Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert der 1965 in Valencia geborene Pop-Artist rund 60 knallbunte, großformatige Werke, die die typischen POP-ART-Themen Werbung und Musik, aber auch Film, Sport und die Adaptierung von Meisterwerken der Kunstgeschichte ins Hier und Heute behandeln.

Zu sehen: täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.





Klagenfurt

Die Stadtzeitung mit amtlichen Nachrichten



Aufwertung für Waidmannsdorf

Das Urbaneum setzt einen städtebaulichen Akzent in Waidmannsdorf. Vergangene Woche fand die Eröffnung statt.

18

Ein Schritt näher zum Ordnungsamt

Der Klagenfurter Gemeinderat hat sechs neue Planstellen beschlossen. Diese sind für die Mitarbeiter des Ordnungsamtes.

7

NEUERÖFFNUNG

SOVRANO

EXKLUSIVE HERREN- und DAMEN-BEKLEIDUNG

9020 Klagenfurt
Burggasse 5
Telefon 0463/501148

◀ Der Boss mit alter Platte als Klagenfurt-Titelbild? Genau, denn Pop-Art-Künstler Antonio de Felipe zeigt seine Werke in der Stadtgalerie. Seite 34

Fotos: Stadtpresse/Burgstaller, Stadtgalerie

PlusCard-Vorteil

giga sport

...feelin'giga!

auf alle lagernden

Laufartikel

Gültig bis 1. Oktober 2012

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

-15%



Tankreinigung · Tankrevision
Tankstellenbau · Zapfsäulen
Tankautomaten · Eichdienst

TANKTECHNIK

Süd GmbH

9061 KLAGENFURT-WÖLFNITZ · Wallackgasse 14 · Tel.: 0463-73409
Fax: 0463-73490 · E-Mail: pirker@tanktechnikgmbh.at



Die Kuh lacht und wirbt für Käse, der Stier für Weinbrand: Antonio de Felipe braut ein Potpourri aus Kunstgeschichte, Werbebranche, Cliches und unbekümmerter Ironie.



Potpourri aus Werbung und Ikonen der Kunstgeschichte

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt Arbeiten des spanischen POP-ART-Künstlers Antonio de Felipe: ein intelligent witziges Spiel mit Werbung, Sport und Meisterwerken der Kunstgeschichte.

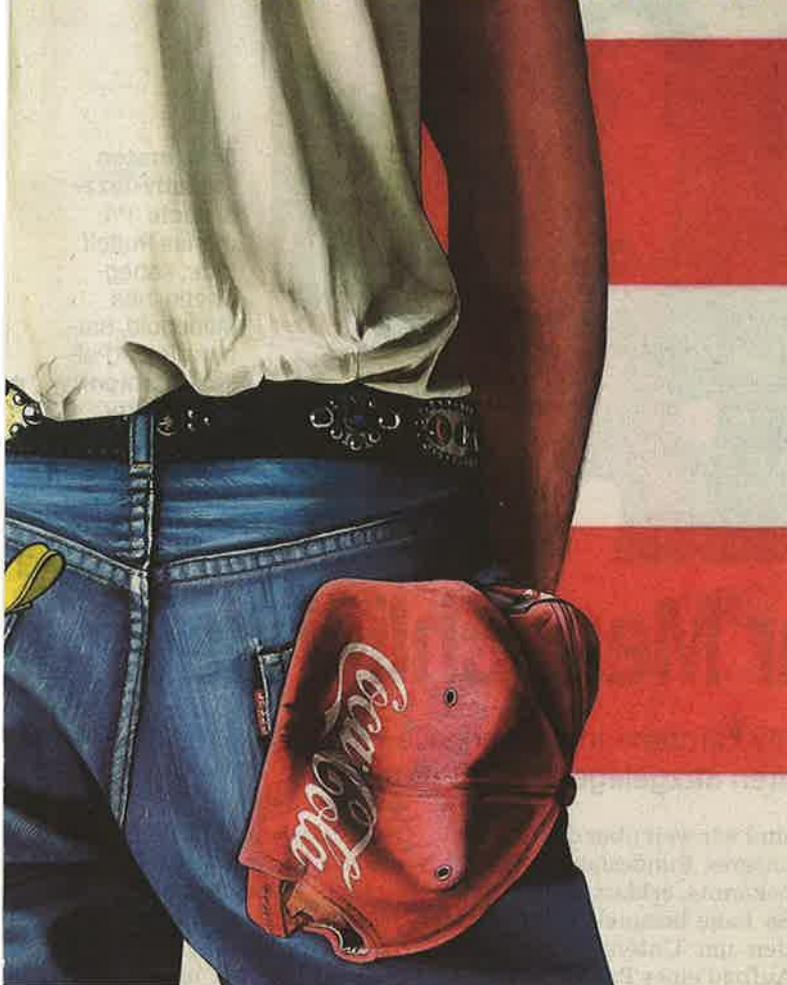
Klagenfurt Da ist die kleine Infantin aus des Velasquez Gemälde »Las Ninas«; eine Ikone der Kunstgeschichte, alle Welt kennt das Bild mit den Mädeln in ihren steifen Kostümen, der Hofzwergerin, dem Königspaar und dem Selbstporträt des Velasquez. Gewissermaßen wollte dieser Werbung für die Königsfamilie machen, das

war auch sein Job als Hofmaler. Der 1965 in Valencia geborene POP-ART-Künstler Antonio de Felipe überträgt diese Intention ins Heute: Die Prinzessin hält ein Flascherl Coca Cola im zarten Handl. Oder das treuerzige Schneewittchen aus Walt Disneys Film: Auf de Felipes Bild hat sie nicht in den Apfel der bö-

sen Stiefmutter gebissen, sondern in ein »Apple«-Logo, das wiederum fürs Informationszeitalter steht. Ein Triptychon wieder vereinigt die »lachende Kuh« aus einer Käseklame, den schwarzen Stier aus Holz, welcher auf vielen spanischen Anhöhen für den Weinbrand »El Vetrano« wirbt, eine

andere für Hühnersuppe, die Milka-Kuh sowie einen Duracell-Hasen. Der Hosenboden einer Jean, ein Hot Dog, Mickey Mouse persönlich, eine zerknautschte Cola-Dose fügt sich daneben zur Quintessenz der Cliches dessen, was man (auch in den USA) unter American way of Life zu verstehen glaubt. De Felipes Ironie be-

S.A./BRUCE SPRINGSTEEN



Heimat in der Sprache finden

Gerard Kanduth hat mit »vice versa« im Verlag Hermagoras soeben einen wichtigen Gedichtband vorgelegt.

Klagenfurt »nebel / füllt das tal // oben / unter kristallen / an der kalten sonne / verbrennen« Das ultimativ reduzierte Gedicht hat Gerard Kanduth dem Philosophen Friedrich Nietzsche gewidmet, es atmet etwas von der Höhenluft, in welcher der »Zarathustra« entstanden ist. »vice versa« heißt der auf Deutsch, Slowenisch und Italienisch erschienene Gedichtband, den Kanduth nun in memoriam Janko Messner vorgelegt hat. Janko Messner hat die Gedichte seines literarischen Freunde noch ins Slowenische übersetzt, für die italienische Übersetzung konnte Kanduth mit emer. O. Univ.-Prof. Erika Kanduth die Doyenne der österreichischen Romanistik gewinnen. Es gehört in Zeiten der Macher und ihrer großmäuligen Paro-

len so etwas wie Courage dazu, als Jurist und Richter, denn das ist Kanduth, mit Lyrik an die Öffentlichkeit zu treten, sich selbst gewissermaßen preiszugeben.

Kanduths Verse sind, wie am Beispiel des Nietzsche-Gedichtes ersichtlich, von einer sprachlichen Präzision, wie sie heute selten anzutreffen ist. Zuweilen fühlt man sich an den großen italienischen Lyriker Giuseppe Ungaretti erinnert, wie überhaupt mediterrane Klarheit neben seiner aphoristischen Knappheit eine Kardinaltugend Kanduths ist. Seine eigentliche, seine spirituelle Heimat hat er in der Sprache/ den Sprachen des grenzenlosen Raumes zwischen Gebirge und Meer gefunden, wo er als Kärntner lebt und arbeitet. **bks**

mächtigt sich unbekümmert der Bilderwelt, die er vorfindet: Picassos abstrakte »Weinende« wirbt, weil offenbar tränenüberströmt und verschnupft, für Papiertaschentücher, das Michelin-Maskottchen mit seinen Gummiwülsten um den Leib verspricht ein Schlankheitsmittel, eine gestylte Kuh ersetzt das jeweilige Model auf dem Cover der Zeitschrift »Vogue«.

Kino, Sport, Cartoons

Nach der Warhole-Ausstellung in der Stadtgalerie erlaubt sich diese POP-ART-Schau die POP-ART selbst zu ironisieren, und zwar mit den Mitteln der POP-ART. Die letzten Spuren an Pathos, die wir bei Warhole noch feststellen können, sind im Werke Antonio

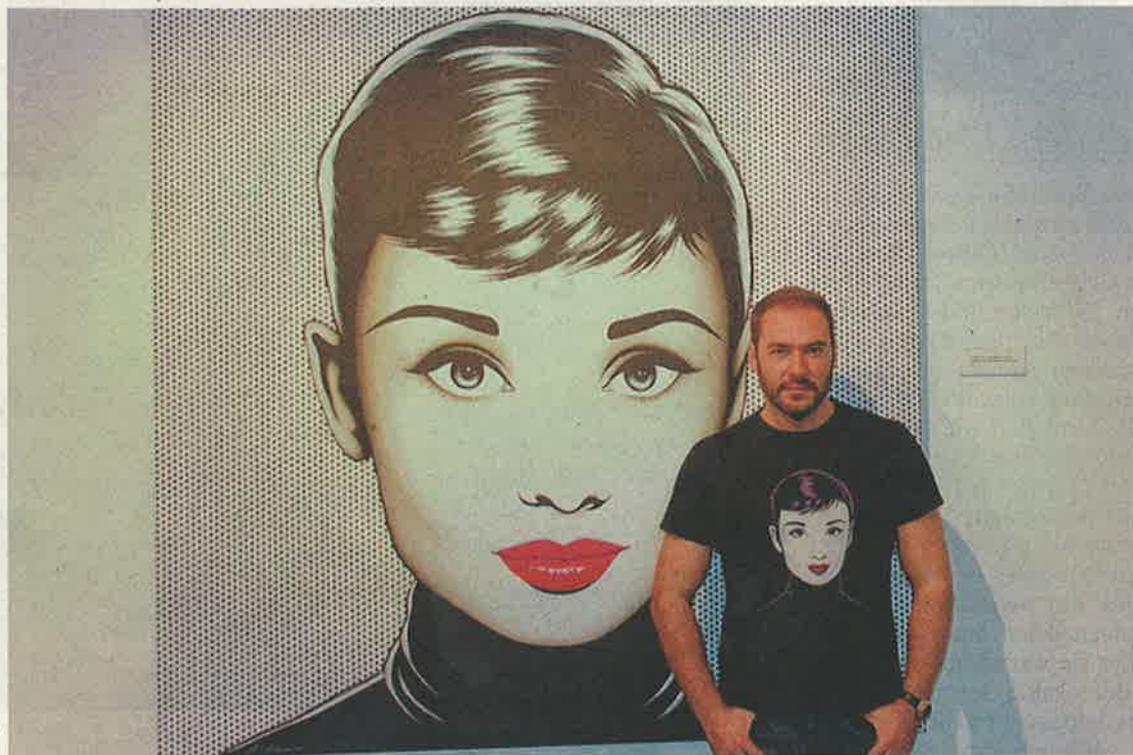
de Felipes völlig getilgt, nichts beeinträchtigt die hintergründige Spottlust der Bilder eines Künstlers, der, man sieht es seinen Arbeiten an, seine Karriere in der Werbe-Branche begonnen hat, wo er unter anderem' extravagante Schallplatten-Covers verfertigte, und daher weiß, worüber er sich lustig macht.

Es ist etwas von Bart Simpson in ihm, der knallgelb aus einem seiner Werke herauslugt und vom Rosaroten Panther, der, rosarot, wie wir ihn aus den Cartoons kennen, auf einem anderen Bild mit einem griechischen Diskuswerfer ringt. Eine Ausstellung für die grauer werdenden Herbsttage.

Bis zum 10. Februar 2013 zu genießen. **bks**

Gerard Kanduth hat seinen soeben erschienenen Gedichtband »vice versa« seinem verstorbenen Dichterfreund Janko Messner gewidmet. Verse von äußerster sprachlicher Reduktion und Präzision. **IKK**





Der spanische Pop-Art-Künstler Antonio de Felipe mit dem Konterfei von Audrey Hepburn

RAINER

KORSO

Triviales Augenzwinkern

Heiter-Buntes von Antonio de Felipe in der Klagenfurter Stadtgalerie.

WILLI RAINER

Totgesagte leben länger. Pop-Art gehört auch dazu. In den 1950ern zu einer beachtlichen Karriere angetreten, war es mit ihr angeblich zwei Dezennien später schon wieder vorbei. Allein der große Erfolg brachte ständige Neuauflagen. Das Spiel mit der plakativen Sprache von Werbung und Comic bemächtigte sich aller Lebensbereiche und wurde breit nachgefragt. Warum auch nicht sollte man ganz und gar gegenstandsbezogenen Eindeutigkeiten mit klaren Farben auf flachen Bühnen bildlich so auftreten lassen, dass sie allen bekannt erscheinen? Außerdem: Das Leben geht weiter und was seinerzeit nicht war, ist eben heute. Pop-Art, immer gut für Hurly-

burly oder Hustle and Bustle, hat sein Publikum. Drum wird wohl auch dem Spanier Antonio de Felipe (Jahrgang 1964), der zum ersten Mal in Österreich ausstellt, Zuspruch nicht versagt bleiben, denn seine großformatigen Bilder sind handfest, formal wie inhaltlich. Die technisch elegant entwickelten Acrylbilder bearbeiten in verschiedenen Serien Themen der Trivialkultur wie Sport, Film, Musik oder Werbung. Allen wohnt ein ironisches Augenzwinkern inne, mit dem sie ihre eigene Distanz zur vordergründig „urschön“ aufs Bild gemalten Realität markieren. So etwa wenn der antike Diskobol des Myron, die klassische antike Figur des Diskuswerfers, vom rosaroten Panther neugierig beäugt wird oder aus einem bekannten

Bild Picassos zwei Frauen vom Strand sich in den Zieleinlauf eines Wettkampfes verirren. Überall lauert der Witz und will entdeckt werden. In der Serie „Star War“ führt de Felipe Prominente aus der Kinowelt zusammen, die sich bekanntlich nicht ausstehen konnten. So wenn Sophia Loren skeptisch das Dekolleté ihrer Intimfeindin mustert. Manches eingewobene Wortspiel muss man sich allerdings erst aus dem Spanischen übersetzen. Nicht jedoch die Paraphrasen großer Künstlerkollegen wie Munch, Picasso oder Velázquez, die auch ganz persönlich ins Spiel gebracht werden. Und wer das Heitere in einer bunten Bilderwelt sucht, wird nicht zu kurz kommen.

Antonio de Felipe. LPOP. Stadtgalerie Klagenfurt; bis 10. Febr. 2013.

„American Lulu“ an der Komischen Oper Berlin

Uraufführung von Olga Neuwirths neuer Oper.

BERLIN. Freundlichen, wenn auch nicht überschwänglichen Beifall erntete an der Komischen Oper Berlin die Uraufführung von Olga Neuwirths „American Lulu“. Die steirische Komponistin hat, um den Stoff zu verschärfen, die Handlung ins New Orleans der 1950er-Jahre und ins New York der 1970er-Jahre verlegt, wo sich Lulu an ihre Jugendblende hat sie die ersten beiden Akte von Alban Bergs Oper gekürzt und neu instrumentiert, den dritten Akt, in dem Lulu als politisch einflussreiche Lebedame auftritt, hat sie völlig neu geschrieben. Hier kommt ihre typische Tonsprache mit schwebenden Klangflächen und flirrendem Flageolett zur Geltung. Weil Berg eine „Jazzband“ im Hintergrund spielen ließ, setzt Neuwirth in ihrer 105-Minuten-Version ein von Johannes Kalitzke dirigiertes 27-köpfiges Jazzensemble ein.

In der Inszenierung des russischen Regisseurs Kirill Serebrennikov glänzten Marsol Montalvo als Lulu und Claudio Otelli in der Rolle des Dr. Schön, der hier Dr. Bloom heißt. **SP** „American Lulu“ von Olga Neuwirth in der Komischen Oper Berlin: 6. und 10. Oktober, 6. und 17. November; 30. Juni 2013. Tel. (00 43 30) 47 99 74 00. www.komische-oper-berlin.de



Marisol Montalvo ist Neuwirths „American Lulu“

DPA

einen Rückzieher'

Hat damals die Abberufungs-Gemeinderatssitzung unter falschen Voraussetzungen stattgefunden?

Davon bin ich überzeugt. Scheider hat eine Woche vorher gewusst, dass ich sein Vertrauen brechen werde. Wie konnte er am 16. April wissen, dass ich am 19. April sein Vertrauen brechen werde? Hat er hellseherische Fähigkeiten? Ich bin sicher, dass die Geschichte umgeschrieben werden muss.

Wie ist das Verhältnis zu Bgm. Scheider?

Wir haben eine gute Gesprächsbasis. Scheider sagte zu mir, dass er wisse, dass ich mir nichts zu Schulden kommen habe lassen. Die Vorwürfe sind konstruiert.

Sie wurden im August von Scheider sogar für über 24

Stunden als Magistratsdirektor in Ihr Amt zurückgeholt.

Das stimmt. Nach der Einstellung des Verfahrens holte mich Scheider ins Büro und sagte, dass für ihn die Sache erledigt sei und dass ich in den nächsten Tagen als Magistratsdirektor zurückkomme. Scheider wollte auch noch eine Pressemitteilung hinausgeben und betonte sein Vertrauen. Er reichte mir die Hand und holte eine Person der Pressestelle. Am Tag danach gab es ein Gespräch mit Albert Gunzer. Dort sagte Scheider, dass die Entscheidung gefallen sei. Der Wahnsinn aber: Am nächsten Tag war alles anders. Ich will nicht streiten, aber mir wird keine andere Möglichkeit gelassen.

Laut polizeilichen Abschlussbericht sind Sie unschuldig. Bgm. Scheider und sein An-

walt haben eine 33-seitige Stellungnahme verfasst, die dem Ermittlungsbeamten Erwin Spitzer grobe und lückenhafte Untersuchung vorwerfen. Wenn ich dem Ermittlungsbeamten ein subjektives Verhalten vorwerfe, dann ist das schlimmes Verhalten. Schließlich hält der Oberstaatsanwalt der KSTA fest, dass die Prüfung uneingeschränkt nachvollziehbar ist.

Sind Sie Opfer eines politischen Komplotts?

Die rechtlichen Beurteilungen zeigen, dass hinter den Vorwürfen nichts steckt. Es wird sogar zitiert, dass „ein Grund gesucht wurde, den einer Verwendungsänderung nicht zustimmender Magistratsdirektor zu kriminalisieren und schlussendlich von seinem Amt zu entfernen.“

355676



Kunst: M.Tertschnig, A.de Felipe, B. Obernosterer und A. Gunzer

Foto: Stadtprresse/Fritz

Spanische Kunst in der Stadtgalerie

Werbesujets vermischt er mit Figuren aus der Kunstgeschichte. Er verändert Schallplatten-Covers um humorvolle Kleinigkeiten und er setzt Filmdiven der 60er-Jahre „Star Wars“ aus: Antonio de Felipe zählt zu den bekanntesten Pop-Artisten Europas. Der Künstler spielt auch mit Motiven seiner Vorbilder Andy Warhol oder Roy Lichtenstein und komponiert seine eigenen, humorvollen Bildgeschichten. Kürzlich wurde die erste Ausstellung Antonio de Felipes in der Stadtgalerie Klagenfurt eröffnet.

Borotschnik übernimmt die Staatsanwaltschaft

Der bisherige Erste Staatsanwalt in Klagenfurt, Friedrich Borotschnik, soll Leiter der Staatsanwaltschaft Klagenfurt werden.

Er wurde von Justizministerin Beatrix Karl (ÖVP) als Nachfolger von Gottfried Kranz vorgeschlagen, der in Pension geht. Der Akt liegt derzeit bei Bun-

despräsident Heinz Fischer. Borotschnik ist seit November 2006 Erster Staatsanwalt in Klagenfurt, seiner Bestellung war ein monatelanges Tauziehen vorangegangen. Neben Borotschnik hatte sich auch der zweite Erste Staatsanwalt in Klagenfurt, Franz Simmerstatter, beworben.

Mit ALU COMFORT Beschichtung



Leeb
BALKONE • ZÄUNE



Balkone und Zäune aus Holz und Alu

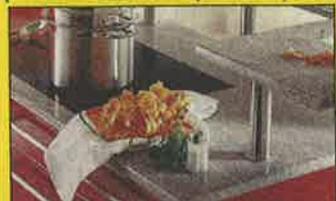
0800 2020 13
www.leeb.at
office@leeb.at

PÜRINGER
Küchen-, Bad- und Wohnstudio
17 Jahre Kompetenz

DIE BESTE ZEIT, UM IN EINE KÜCHE ZU INVESTIEREN!

GRANIT-ARBEITSPLATTE OHNE AUFPREIS!

Jeder Kunde, der von 19.9. bis 6.10.2012 bei uns eine Einbauküche inkl. 4-tlg. Einbaugeräteset kauft, erhält eine Granit-Arbeitsplatte 3 cm Stärke (8 Modelle zur Auswahl) ohne Aufpreis!



*Genauere Informationen dazu in unseren Verkaufsstudios. Gültig nur bei Neuzulagen und ab einem Auftragswert von € 5.000,-. Bei Inanspruchnahme können keine weiteren Konditionen gewährt werden.



DANKÜCHEN -50%

20% MwSt.-AKTION GRATIS bei

NEFF

EINBAU-GERÄTE

VOLLGARANTIE
5
JAHRE

Der Spezialist für Küche, Bad & Wohnen

9065 EBENTHAL
Miegererstr. 26
(vis-à-vis Postamt)
☎ 0463/33 5 50, Fax DW 8

9020 KLAGENFURT
Pischeldorfer Str. 189
☎ 0463/410 607, Fax DW 8

KÜCHEN — RENOVIEREN

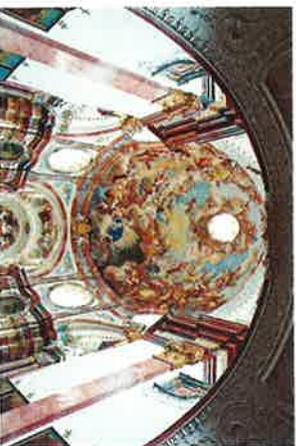
AUS ALT MACH NEU!
KLEINER AUFWAND, GROSSE WIRKUNG!
z.B. neue Arbeitsplatte, Griffe, Geräte usw.

chem byzantinische Kunst und Kultur, stellt Prachtbauten, Ikonenkunst und Luxusobjekte vor. Doch auch die alltägliche Welt der Einwohner des Vielvölkerreiches und die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Reich und seinen Nachbarn wird aufgezeigt.

Öffnungszeiten: Bis 4. November, Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 9 bis 18 Uhr, Tel.: +43 (0)2754 6317-0, www.schallaburg.at

ALTENBURG: Trogerblau ist keine Kunst. Eine Spurensuche in der Bildwelt von Stift Altenburg

Am 20. Juli 2012 jährt sich der Todestag von Paul Troger zum 250. Mal. Sein künstlerisches Erbe ist wohl in keinem anderen Kloster oder Museum so präsent wie im Stift Altenburg, hat



Deckenfresko von Paul Troger

© Stift Altenburg

er doch an keinem Ort so viele Fresken aus allen seinen Schaffensperioden hinterlassen. Das „Trogerstift“ Altenburg nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, zur Spurensuche in die Bildwelt des großen Barockmalers einzuladen und einen Blick hinter die Kulissen seiner Malerwerkstatt zu werfen.

Öffnungszeiten: Bis 26. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr, Tel.: +43 (0)2982 3451, www.stift-altenburg.at

MARIA-GUGGING, MUSEUM GUGGING: august walla. | weltallende

August Wallas Potenzial, sein kommerziell unstrategischer Schaffensdrang und seine weitreichende künstlerische Freiheit stehen exem-

plarisches für die Faszination der Art Brut. In der groß angelegten Präsentation **august walla. | weltallende** wird eine der beeindruckendsten Persönlichkeiten unter den Gugginger Künstlern in allen seinen Facetten gewürdigt. Auf 1400 m² werden rund 400 Arbeiten aus allen Schaffensphasen und Stilrichtungen gezeigt.

Öffnungszeiten: Bis 28. Oktober, Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr, Tel.: +43 (0) 2243 87087, www.gugging.at

KULTURFABRIK HAINBURG: Im Lot – Gebaute Geschichte in Carnuntum



Die Ausstellung zeigt spannend aufbereitet die Vorgeschichte zum rekonstruierten Stadtwinkel im Freilichtmuseum Petronell. Wie ist es möglich – weltweit einzigartig –, ein römisches Bürgerhaus, ein römisches Stadtpalais und eine öffentliche Thermenanlage am Originalstandort funktionstüchtig wieder zu errichten? Welche Techniken kamen bereits bei den Römern zum Einsatz? Antworten auf diese Fragen bekommen alle BesucherInnen bei „Im Lot – Gebaute Geschichte in Carnuntum“. Die Ausstellung ist mit dem Kombiticket für alle Ausstellungsstätten in Carnuntum zu besuchen und somit die perfekte Ergänzung zum Besuch des Archäologischen Parks Carnuntum.

Weitere Veranstaltungen: Römerfest, Römische Gaumenfreuden (Freilichtmuseum Petronell), Gladiatoren – Kämpfer der Arena (Amphitheater Bad Deutsch-Altenburg)

Öffnungszeiten: Bis 15. November, täglich 9–17 Uhr, Tel.: +43 (0)2163 3377-0, www.carnuntum.co.at, www.kulturfabrik-hainburg.at



OBERÖSTERREICH

MOSTVIERTEL – MOSTSTRASSE: 900 Jahre Stift Seitenstetten – Leben im Vierkantloft

Mit einem Rückblick auf eine aufregende Geschichte und genussvollen Festen feiert das Stift Seitenstetten an der Moststraße sein 900-jähriges Bestehen. Eingebettet in die mit



Einmalige Landschaftsbilder für die Entwicklung der Landwirte
Kamst: Peter meischer, Europa in die Südräume gehen

Birnbäumen üppig bestückte, hügelige Mostviertler Landschaft, prägt das Kloster seit Jahrhunderten Menschen, Natur und Kultur.

Öffnungszeiten: Bis 4. November, Tel.: +43 (0)7477 42300-0, www.lebernimvierkantloft.at

BAYERISCH-OBERÖSTERREICHISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2012: Verbündet – Verfeindet – Verschwägert. Bayern und Österreich

An drei historisch bedeutenden Orten wird die Landesaustellung gezeigt: In der Burg zu



Kloster Ranshofen

© Flying Pictures C. Berghammer

Burghausen an der Salzach, im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift Ranshofen sowie im Schloss Mattighofen. Die Landesaustellung lädt ein auf eine Reise durch die bewegte Geschichte der beiden Länder, der beiden Herrscherhäuser „Habsburg“ und „Wittelsbach“. Eine Reise, die bereits im frühen Mittelalter beginnt, als die Region noch bajawarisches Siedlungsgebiet war, und die in der Gegenwart endet.

Öffnungszeiten: Bis 4. November, Tel.: +43 (0)720 300 305, www.landesausstellung.com

KÄRNTEN

STADTGALERIE KLAGENFURT:

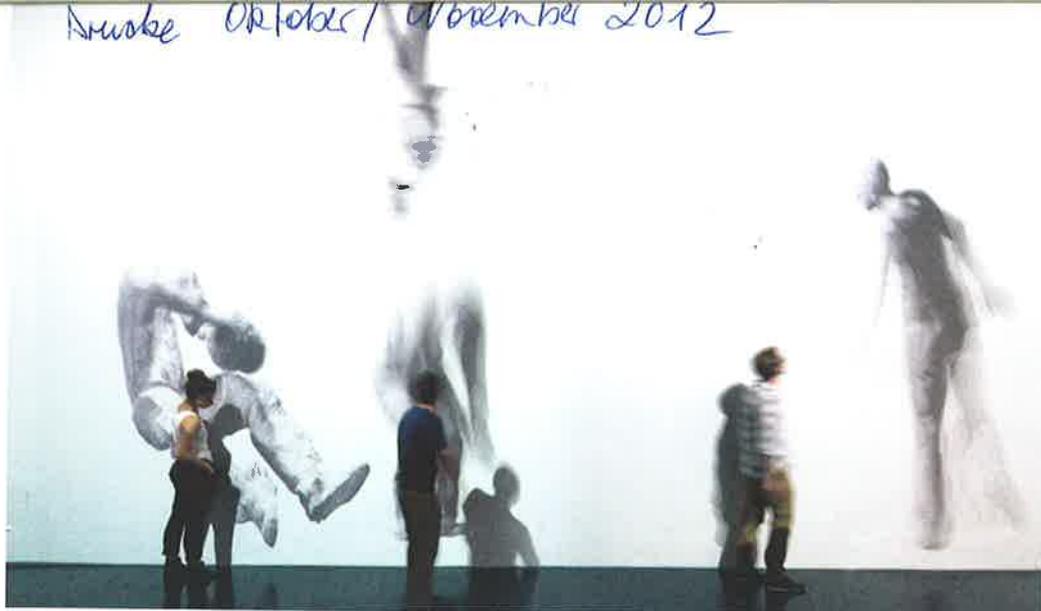
Antonio de Felipe

Antonio de Felipe, 1965 in Valencia geboren und Spaniens einflussreichster POP ART-Künstler, beeindruckt mit einem faszinierenden Werk, das voller Esprit, Lebendigkeit und Überraschungen ist. Rund 60 knallig-bunte, großformatige Werke behandeln die typischen POP ART-Themen Werbung und Musik, aber auch Film, Sport und die Adaptionierung von Meisterwerken der Kunstgeschichte ins Hier und Heute.

Öffnungszeiten: Bis 10. Februar 2013, täglich von 10 bis 18 Uhr (Montag geschlossen), Tel.: +43 (0)463 537-5545, www.stadtgalerie.net



Antonio de Felipe „Too much... Born in the USA“, 2009



Vom wahren Design zur Pop-Art

„Truly Design“ nennt sich das Streetart-Kollektiv aus Turin, das mit einer Ausstellung im Haus der Architektur im Spätsommer den Anfang der neuen Ausstellungsreihe „Living Studio EXTRA“ der Stadtgalerie Klagenfurt machte. **Antonio de Felipe**, Spaniens einflussreichster Pop-Art-Künstler (*Foto*), beeindruckt mit einem Werk voller Esprit und Überraschungen. Unter seinen Serien sind: die der Kunst- und Werbewelt gewidmete Serie LOGOTIPOS, die Serie VACAS, POPSPORTS (eine ungewöhnliche Mischung aus Kunst und Cartoons vor dem Hintergrund unterschiedlichster Sportarten), die der Welt des Kinos gewidmeten Serie CINEMASPOP und seine neueste Serie LPOP. Aus diesen Themenbereichen werden in Klagenfurt bis **10. Februar** 59 Werke präsentiert. TwinTownArt gibt es bis zum **28. Oktober** in der Alpen-Adria-Galerie zu sehen, nach „Island“ entführt Gert Pallier die Besucher im Living Studio vom **3. 10. bis 11. 11.** und eine „Freundliche Übernahme“ zeigt Dietmar Franz vom **21. 11. bis 6. Jänner**. www.stadtgalerie.net

Auf Kultur bauen

Im Rahmen des Österreichischen Beitrags (*Foto: Austrian Pavilion*) zur **13. Architektur Biennale in Venedig** findet am **19. und 20. Oktober** erstmals ein zweitägiges Symposium zur Architektur- und Baukulturvermittlung für junge Menschen statt. Vorträge und Workshops („Paper Tube Space Interventions“ - ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN) mit Christine Aldrian-Schneebacher, Sonja Hohengasser und Gerhard Kopeinig geben Einblicke in die pädagogische, wissenschaftliche wie gestalterische Auseinandersetzung mit baukultureller Bildung. Das Symposium wendet sich an Architekten, Designer, Pädagogen an Schulen, in Kindergärten oder Jugendorganisationen, an Wissenschaftler wie auch an politische Entscheidungsträger im Zusammenhang mit baukultureller Bildung. Zahlreiche internationale Experten aus der Architekturvermittlung, Pädagogik und Forschung werden Vorträge halten und über ein vielfältiges Workshopangebot anhand von Best Practice Beispielen direkte und praktische Erfahrung ermöglichen. Infos und Anmeldung: www.baukulturvermittlung.at



Bekannte Besucher

Filmemacher Kurt Palm zeigt am **12. Oktober** bei seiner Lesung „Die Besucher“ im Kulturforum Amthof in Feldkirchen einen Altraum im Schleudergang (Musik: Christoph Köpf). Ein Roman über Vögel, die vom Himmel fallen, verregnete Landschaften und geheimnisvolle Fremde: Niemand weiß, woher sie kommen, niemand weiß, was sie wollen. Bereits mehr als zwanzig Jahre arbeiten der österreichische Saxofonist Karlheinz Miklin und die amerikanische Schlagzeuglegende Billy Hart regelmäßig zusammen. Erweitert mit dem ehemaligen Vienna Art Orchestra-Mitglied Heiri Känzig erforschen sie am **14. 10.** im Amthof neue Töne. Was sich am **10. 11.** harmlos „Gala“ nennt, ist bei der Kunstfigur Helfried (*Foto*) in Wahrheit ein subtiles Panoptikum dreier Biografien: des zwanghaften, hinterlistigen Helfried, der bigotten Tante Hedwig und des grotesken Entertainers Dr. Gerd Schuster, der gegen die Verrohung der Gesellschaft Samenspenden gibt. www.kultur-forum-amthof.at



Den Horizont erweiternd

Am **11. und 12. Oktober** findet in Ossiach ein Musikkongress statt um dem Ursprung, dem Zusammenhang zwischen Musik, Körper und Psyche auf den Grund zu gehen. Internationale Top-Referenten widmen sich im **4. CMA-Erlebnisforum** im Stift auf überraschend neue Weise so elementaren Themen wie dem Ursprung der Musik, Rhythmus, Atem, Stimme und Stimmungen, Tanz, Haltung oder respektvollen musikalischen Miteinander. Vorträge, Performances, Workshops und Konzerte mit Valentin „Knuffelbunt“ Alfery (*Foto*), Klaus Fessmann (beide aus Salzburg), Jose Antonio Filgueira Guimera (Madrid), Manfred Kniel (Musikhochschule Stuttgart), Andrea Letzing (Hochschule für Musik/München), Andrea Latritsch-Karlbauer (Villach), Richard Parncutt (Uni Graz), Fabiana Pastorini (Argentinien/Wien), Nica Schuemi & Primus Sitter (Kärnten), Ensemble Laetare (Deutschland) beherrschen nicht nur ein feines Taktgefühl, sie zeigen auch wie Musik bewegt und welche Kraft, Inspiration und Energie in ihr steckt.



Impuls am Berg

Die Kulturreihe „Impuls am Berg“ geht im **Hotel Trattlerhof** in Bad Kleinkirchheim nach den Referaten von Hans-Peter Profunser (*Foto*) über die Kunst der Bildhauerei, von Prof. Peter Heintel über Zeitverdichtung und Entschleunigung sowie von Peter Grönig zum Thema „Musik überwindet Grenzen“ mit einem Vortrag von Erik Jan Rippmann zur Kunst des Schauspiels am **17. Oktober** für heuer in die letzte Runde. Der gebürtige Schweizer Rippmann hält eine Professur am Landes-konservatorium Klagenfurt, ist künstlerischer Leiter des Theater Festivals Spectrum, arbeitete an zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit (so etwa im Oscar-prämierten Stefan Ruzowitzky-Film „Die Fälscher“) und ist in Kärnten sehr häufig in Produktionen am Stadttheater Klagenfurt und in der neuebuehnevillach. www.trattlerhof.at

Galerie-Brunch

Ein gemütliches Sonntagsfrühstück mit anschließender Sonderführung durch die Ausstellung LPOP von Antonio de Felipe gibt es am **21. Oktober um 11 Uhr** in der Stadtgalerie! Anmeldung und Tischreservierung unter 0463/537-5545

Zum ersten Mal mit einer groß angelegten Schau in Österreich: Antonio de Felipe mit Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer, Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer und Kulturamtsleiterin MMag. Manuela Tertschnig in der Klagenfurter Stadtgalerie.

Foto: Fritz



Stars, Comics & Werbesujets

AUSSTELLUNG. Österreichpremiere: die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt erstmals in Österreich eine umfangreiche Personale des spanischen Pop-Art-Künstlers Antonio de Felipe!

Bekannte Werbemotive vermischt er mit Figuren aus der Kunstgeschichte. Er ergänzt Schallplatten-Covers von Stars wie Bruce Springsteen, Madonna oder Michael Jackson um humorvolle Kleinigkeiten und er setzt Filmdiven der 60er-Jahre in „Star Wars“ dem Krieg der Film-Stars aus: Antonio de Felipe zählt zu den bekanntesten und herausragendsten Pop-Artisten Europas. Der 1965 in Valencia geborene Künstler spielt aber auch mit Motiven seiner Vorbilder Andy Warhol oder Roy Lichtenstein und komponiert seine eigenen humorvollen Bildgeschichten. Bei der Eröffnung der Ausstellung mit dem Titel „LPOP“ zeigte sich auch Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer beeindruckt vom umfangreichen Œuvre und der enormen Themenvielfalt des Künstlers und begrüßte ihn herzlich in Klagenfurt. „Es freut mich außerordentlich, dass wir den Pop-Art-Schwerpunkt in der Stadtgalerie nach Andy Warhol im Sommer nun

mit einem berühmten zeitgenössischen Vertreter der Pop-Art fortsetzen können“, so Gunzer.

Esprit und Leichtigkeit

Antonio de Felipe ist Spaniens einflussreichster Pop-Art-Künstler. „Er beeindruckt mit einem

faszinierenden Werk voller Esprit, Lebendigkeit und Überraschungen. Er verwendet Bilder und Themen der Popkultur als Grundlage, vermischt sie mit Motiven aus der klassischen Malerei oder der Avantgarde-Kunst und verwandelt sie so in etwas

komplett Neues, das jetzt in einem völlig anderen Kontext steht“, so Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer. Zur Ausstellung „LPOP“ ist auch ein umfangreicher Bildband entstanden, er ist im Art Shop der Stadtgalerie erhältlich. **iw**



Vorbild Warhol: die „Blumen“ waren Titelsujet der Sommerausstellung in der Stadtgalerie, Marilyn Monroe eines der bekanntesten Motive Warhols: Antonio de Felipe kombiniert sie.



Die Serie „Star Wars“ thematisiert Krieg zwischen Superstars. Hier Elizabeth Taylor und Richard Burton: das Schauspielerepaar war zwei Mal verheiratet, beide Ehen gingen in Brüche.

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!



Gemeinsam positiv nach vorne blicken

Der 10. Oktober ist ein denkwürdiger Tag in der Geschichte Kärntens und Österreichs. An diesem Tag der Volksabstimmung hatten die Bürger die seltene Gelegenheit, selbst über ihr Schicksal zu bestimmen. Wir gedenken jener Menschen, die sich gegen fremde Besatzer zu Wehr setzten und schließlich ihr Selbstbestimmungsrecht durchgesetzt haben. Sie haben in einer schwierigen Zeit die richtigen Entscheidungen getroffen, um die Einheit und Freiheit Kärntens zu sichern. Es ist wichtig, diese Leistung der Menschen von damals an unsere jüngeren Generationen weiterzugeben, denn wer seine Wurzeln nicht kennt, dem fehlt auch die Orientierung und Standfestigkeit für die Zukunft. Wir alle haben vor einem Jahr mit den Ortstafelbeschlüssen einen historischen Meilenstein gesetzt. Und zwar einhellig, gemeinsam. Und wir alle sind nunmehr gefordert, behutsam mit dieser Einigung umzugehen.

Diese über Jahrzehnte hart erarbeitete Gemeinsamkeit ist und muss das Fundament für eine gemeinsame Zukunft sein. Nicht nur in Kärnten, sondern weit über unsere Grenzen hinweg.

Drehscheibe im Alpen-Adria-Raum

Ich glaube, dass gerade die Landeshauptstadt mit gutem Beispiel vorangeht. Klagenfurt an der Schnittstelle dreier Sprachen, dreier Kulturen hat sich in den vergangenen Jahren wirtschaftlich und kulturell als Drehscheibe im Alpen-Adria-Raum etabliert. Wir sind eine weltoffene Stadt mit 16 Partnerstädten weltweit und das Tor zum Süden. Die Kärntner Slowenen sind in unserer Kärntner Familie bestens integriert. Mir als Bürgermeister war es immer wichtig, mit den Menschen im Land und in der Alpen-Adria-Region zusammenzuarbeiten. Ich bin immer dafür eingetreten, in unserem gemeinsamen Lebensraum auch eine gemeinsame Chance zu sehen, die die Menschen für wirtschaftliche und kulturelle Kooperationen positiv nutzen können.

Hier ist die Landeshauptstadt in den letzten Jahren mit grenzüberschreitenden Initiativen vorangegangen.

Regionen überschreitende Zusammenarbeit

Jede Zeit hat ihre brennenden Fragen und Herausforderungen. Viele sind oft nur in Regionen überschreitender Zusammenarbeit zu lösen. Klagenfurt führt zum Beispiel im Rahmen von EU-Förderprogrammen mit Partnern aus Italien und Slowenien verschiedene Umweltprojekte durch. In Zeiten, in denen neue Herausforderungen neue Antworten erfordern, müssen wir gemeinsam in größeren Dimensionen denken. Nur wer offen für Neues ist, wird auch Offenheit ernten. Wer neue Kontakte erschließt, wird Teil eines Netzwerks und nimmt teil an der positiven Gestaltung der Zukunft. Es gibt keinen anderen Weg, der zukunftsorientiert ist. Wir, die die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Verantwortung in Stadt und Land inne haben, sind gefordert, zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Für die Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber für unsere jüngere Generation. Denn wenn unsere Jugend nicht positiv in die Zukunft blicken kann, dann waren all die historischen Errungenschaften der Vergangenheit vergebens.

Deshalb gilt es, Gräben zu überwinden, Lücken zu schließen, Brücken zu bauen und gemeinsam nach vorne zu blicken.

Ihr Bürgermeister
Christian Scheider

AUS DEM INHALT

Kommunal

- Aus dem Stadtsenat 3
- Appell zu Sparkurs 4
- Stadtblick 6
- Info-Abend für Anrainer 7
- Ursulamarkt kommt 8
- Angebote für Winter-Tourismus 10
- Schubertstraße Einbahn 11

Lokal

- Benefizgala 13
- Tierseite 14
- CDs zu gewinnen 17

Umwelt

- Lebensraum Schilf 20
- Gartenabfälle richtig entsorgen 21

Frauen & Familie

- Berufswahl überlegt treffen 25

Jugend

- Jugendzentrum „Mediapoint“ 26

Wirtschaft

- 50 Jahre Philips 25

Kultur

- Landschaften im Blick 32

Amtlich

- Terminkalender 40



Foto: Katalog

Premiere in der Stadtgalerie! Erstmals wird in Österreich eine Retrospektive des spanischen Pop-Art-Künstlers Antonio de Felipe gezeigt. 31

Kunst-Workshop für Kinder

Unter dem Titel „Was steckt hinter dem Horizont“ bietet das MMKK – Museum Moderner Kunst Kärnten am 10. November einen Kreativworkshop für Kinder an. Der Workshop findet im Rahmen „Fokus Sammlung – Landschaft“ statt und orientiert sich an einigen in der Ausstellung gezeigten Werken. Der Workshop beginnt um 14 Uhr, dauert zirka 2 Stunden und kostet 5 Euro (inklusive Material und Jause). Anmeldung im MMKK, Tel.: 050/536-16252

Mal-Workshop mit Gert Pallier

Im „Living Studio“ der Stadtgalerie findet am 10. November von 14 bis 18 Uhr ein Malworkshop zum Thema „Landschaft“ mit Gert Pallier (siehe unten rechts) statt. Anmeldung unter Tel.: 0463/537-5545

Der spanische Pop-Art-Künstler Antonio de Felipe mischt die Warhol-Motive „Marilyn“ und „Flowers“, aber auch Film-Sujets, Werbe-symbole und vieles mehr ...

Die Ausstellung ist bis Februar in der Stadtgalerie Klagenfurt zu sehen.

Foto: Fritz



Schau der Stars & Stories

Eine Ausstellung, die Geschichten erzählt: „Star Wars“ sind in den Motiven von Antonio de Felipe Kriege zwischen Hollywoodstars, Werbesujets wie Pepsy Cola kombiniert er mit dem bekannten Porträt von Van Gogh. Warum? Weil Pepsy seinerzeit in Spanien mit dem Slogan

„Bist du verrückt? Trink Pepsy!“ erworben hat. Hinter jedem der farbgewaltigen Gemälde des spanischen Pop-Art-Künstlers verbirgt sich eine erzählenswerte Begründung für das Zustandekommen des Werks.

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt die Werke des, wie de Felipe

auch genannt wird, „spanischen Warhol“ als Österreich-Premiere. Die Personale mit über hundert Werken des Künstlers wurde exklusiv für Klagenfurt zusammengestellt!

Im Art-Shop der Galerie ist auch ein aufwändig gestalteter Bildband zur Schau erhältlich.



Taschen, Tücher und jede Menge Dekoratives stellt Herta Wadl bis 30. Oktober im Gewölbe des Stadthauses aus.

Foto: KK

Dekoratives für den Alltag

Die Klagenfurter Kunsthandwerkerin Herta Wadl ist ein Allround-Talent: sie gestaltet Taschen, Tücher, Kräuterkissen, Kinderlätzchen und viele dekorative Stücke für den Alltag, zum Wohlfühlen und zum Verschönern

in unterschiedlichsten Techniken. Bis 30. Oktober stellt Herta Wadl eine Vielfalt an Arbeiten in der Gewölbegalerie im Stadthaus aus (10 bis 19 Uhr). Die dekorativen Unikate sind natürlich auch käuflich zu erwerben!



Neue Arbeiten von Gert Pallier sind noch bis 11. November im Living Studio der Stadtgalerie zu sehen.

Foto: KK

Impressionen aus Island

Während eines dreimonatigen Studienaufenthalts in Island hat der Kärntner Maler Gert Pallier seine Ausflüge in die Landschaft Islands von neun verschiedenen, fixen Stationen vom Rande des Landes aus gestartet: Meer, fla-

che Lava-Felder, wildeste Klippen, Höhlen und Wasserfälle – das alles traf der Künstler dort an. Faszinierende Eindrücke, die Pallier in einer Werkserie festhielt – zu sehen bis 11. November im „Living Studio“/Stadtgalerie.

Architecture in Carinthia

Ein wanderndes und wachsendes Architekturarchiv macht am 8. November um 19 Uhr im Napoleonstadel in Klagenfurt Station: „architecture in carinthia“ zeigt eine Auswahl von qualitativ hochwertigen Beispielen der Kärntner Baukultur. Die Sammlung beinhaltet nicht nur polarisierende und öffentlichkeitswirksame Projekte wie Günther Domenigs Steinhaus am Ossiacher See, sondern auch den gerade im Bau befindlichen, höchsten Holzturm Europas am Pyramidenkogel, und legt Wert auf die stilleren, aber nicht minder leuchtenden Best-Practice-Beispiele, die in den letzten Jahren gebaut und zum größten Teil mit renommierten Architekturpreisen ausgezeichnet wurden. Zu sehen bis 30. November.



Faszinierende, farbgewaltige Schau mit vielen Geschichten: jeden Sonntag gibt es um 10 und 14 Uhr kostenlose Führungen durch die Ausstellung in der Stadtgalerie. Foto: Fritz

Invasionen des Privaten

Nach Grönland fahren, um sich selbst zu finden? In den Inuit, den Ureinwohnern dieses Landes, die Paradigmen der eigenen Existenz entdecken? Genau das beschreibt Anna Kim in ihrem Bericht über diese polare Insel, deren landschaftliche Schönheiten so weit weg sind von allem, was die Touristik uns als schön anpreist: die Kargheit, die Leere, die Farben und Formen von Eis, Schnee und Wasser. Am 14. November liest Anna Kim um 18.30 Uhr im Kunstraum Lakeside!

Pop-Art aus Spanien

STADTGALERIE. Erstmals in Klagenfurt: eine erste groß angelegte Schau des aus Valencia stammende Künstlers Antonio de Felipe!

Spaniens einflussreichster Pop-Art-Künstler, beeindruckt mit einem faszinierenden Werk voller Esprit, Lebendigkeit und Überraschungen. Er verwendet Bilder und Themen der Popkultur als Grundlage, vermischt sie mit Motiven aus

der klassischen Malerei oder der Avantgarde-Kunst und verwandelt sie so in etwas komplett Neues, das jetzt in einem völlig anderen Kontext steht. In einer groß angelegten Personale zeigt die Stadtgalerie Teile der wichtigsten Werkse-

rien de Felipes wie LOGOTIPOS (der Kunst- und Werbe-welt gewidmet), VACAS (hier dreht sich alles um das Thema „Kuh“) oder LPOP mit berühmtesten Schallplatten-Covers der Geschichte, künstlerisch verändert.



Große Wertvielfalt in der Alpen-Adria-Galerie: die Künstler der BV laden zur Jahresausstellung ein. Foto: BV

BV-Schau: Akzente eines Schaffensjahres

STADTHAUS. Die Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten lädt ab 8. November zur traditionellen Jahresausstellung in die Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus ein.

Immer wieder eine Freude für Besucher, die Jahresausstellung der BV Kärnten zu besuchen. Vor den Augen des Betrachters eröffnet sich ein Werk-Spektrum, das nicht breiter gefächert sein könnte. Von Skulptur über Malerei bis zur Fotografie – die ausstellenden Künstler, allesamt Mitglieder der „Berufsvereini-

gung Bildender Künstler Kärnten“, präsentieren neueste Werke, die in den Monaten vor der diesjährigen Jahres-schau entstanden sind. Die Werke sind bis 22. November in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10-13 und 15-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr.

Der Spruch des Tages:
Was wir an Schönerm erfahren
haben, können wir nicht verlieren.
Alles, was wir innig lieben, wird zu
einem Teil von uns.
Helen Keller



Multimediovorträge mit fantastischen Bildern aus Japan
präsentiert Marcus Haid morgen im KUSS Wolfsberg, am 13. November im Schloss Porcia in Spittal/Drau (jeweils 20 Uhr), am 14. November im Wifi Klagenfurt (19.30) und am 15. November im Paracelsussaal in Villach (20 Uhr).

Foto: Marcus Haid



Kirchliche Meldungen

● **Dellach/Gail:** Filialkirche Hlg. Nikolaus, Weihe der neuen Kirchenglocken: 9.45 Uhr, Festzug von der Volksschule zum Marktplatz mit den vier neuen Glocken, begleitet von der Trachtenkapelle Dellach und den örtlichen Vereinen; 10 Uhr, feierliche Einweihung der Glocken; 10.30 Uhr, Festgottesdienst mit Bischof Dr. Alois Schwarz, musikalische Gestaltung: MGV Dellach und Kirchenchor St. Daniel; 13 Uhr, Glockenaufziehen bei der Kirche, anschließend gemütlicher Ausklang am Vorplatz beim Kultursaal mit der Trachtenkapelle.

● **Karnburg:** Martinsfest: 17 Uhr, Laternenumzug vom Wegkreuz in Dellach zur Pfalzkirche, anschließend Agape. Gestaltung: Jungchar Karnburg.

● **Klein St. Paul:** Pfarrkirche, 10 Uhr, Jugendmesse mit besonderer musikalischer Gestaltung.

● **Mallnitz:** Dorfplatz, 17 Uhr, Fest des heiligen Martin mit Laternenumzug (Die Frauen des Kath./Evang. Kirchenvereins haben für jedes Kind eine Lebkuchen-Martinigans vorbereitet.).



Veranstaltungen

● **Klagenfurt: Gemeindezentrum St. Ruprecht,** 9-13 Uhr, Klagenfurter Modelleisenbahnmuseum; 10-17 Uhr, Internationale Mineralien- und Schmucktage; **Jugendgästehaus,** Neckheimgasse 6, 10 Uhr, „Wir sind kosmische Wesen in Gott“; **Planetarium,** 16 Uhr, „Der Urknall im Visier“; **Gasthaus Schrott,** Flurgasse 8, jeden Sonntag ab 17 Uhr, „5 Uhr Tee“, Tanzen mit dem „Carinthian Dance Club“.

● **Villach:** Kurhotel Warmbaderhof, 16-18 Uhr, 5-Uhr-Tea mit der Kapelle „New Melodies“.

● **Arnoldstein:** Kulturhaus, 9-17 Uhr, große Vogelschau, offene Kärntner Vogel-Landesmeisterschaften der „Vogelfreunde Dreiländereck“.

● **Feistritz/Gail:** „Alte Post“, ab 11 Uhr, Martinikirchtag mit Musik von Gabri Moschitz und Kirchtagspezialitäten.

● **Reichenfels:** Gasthof Hirschenwirt, 11 Uhr, Seniorentag der Marktgemeinde.

● **Rothenthurn:** Kulturhaus, „Ruabn-Kirchtag“ der Zechgemeinschaft.

● **St. Stefan/Gail:** Ortsburg, Samstag, 17. November, 19 Uhr, Gallater Preiswatten der FF Köstendorf. 1. Preis: 1.000 €, 2. Preis: 500 €, 3. Preis: 250 € und weitere tolle Sachpreise! Nenngeld: 18 €, Nachkauf möglich!



Musik

● **Klagenfurt:** Konzerthaus, 20 Uhr, „The Philharmonics“.

● **Hermagor:** Gemeinschaftshaus Egg, 19 Uhr, Konzert der „5 Gailtaler“.

● **Sirnitz:** Schloss Albeck, 11 Uhr, „Stella Artis Ensemble“ mit Gustostückerln der Klassik zum Faschingsbeginn; 15 Uhr, Konzert mit dem „Lucie Niemela Quartett“: Progressive Pop.



Theater, Bühne

● **Dellach/Gail:** Kultursaal, 20 Uhr, „Pension Schöllner“, Lustspiel mit der Theatergruppe Dellach.

● **St. Jakob im Rosental:** Kulturhaus, 17.30 Uhr, „Sowos tuat ma nit“ („Kultheater“).



Lesung

● **Gmünd:** Stadtsaal, 9-19 Uhr, große Buchausstellung; 11 Uhr, Literatur-Matinee: „Der Mond kniet auf“ von Christine Lavant, gelesen von Herlinde Gärtnner-Zeitlinger.



Fasching

● **Klagenfurt:** Neuer Platz, 11.11 Uhr, Faschingslauf der Waldmannsdorfer Faschingsgilde zugunsten der „Rote Nasen-Glowndoctors“, Rahmenprogramm für Kinder, Musik und Tanz beim Lindwurm.

● **Bad Bleiberg:** GH Wirnsperger, 11.11 Uhr, Faschingsbeginn beim „Zwirn“: „Elf-Finger-Willi on se Quetschn“.

● **Bodensdorf:** Bahnhofscave B 7, 11.11 Uhr, Faschingsbeginn mit Löffelübergabe. Das neue Prinzenpaar krenzelt „Chili con Carne“ solange der Vorrat reicht.

● **Kraig:** Gemeindevorplatz, 18 Uhr, Faschingseröffnung der Faschingsgilde Frauenstein.

● **Lavamünd:** vor dem Gemeindeamt, 11.11 Uhr, Faschingsauftakt der Narrenrunde Lavamünd.

● **Mallnitz:** Gamsen-Bräu, 11 Uhr, Faschingseröffnung mit Musik.

● **Millstatt:** Kap Millstatt, 11.11 Uhr, Faschingsbegrüßung und Vorstellung des neuen Prinzenpaares. Kartenvorverkauf für die Faschingsitzungen am 26. Jänner, 1. und 2. Februar 2013 im Tourismusbüro: ☎ 0 47 66/ 20 23.

● **Völkermarkt:** Unterer Hauptplatz, 11.11 Uhr, Faschingswecken der Faschingsgilde Völkermarkt.



Gesundheit

● **Laas:** Landeskrankenhaus, 8.30-13 Uhr, Diabetes-Infotag mit Vorträgen, Ausstellung und Informationsständen.

● **Frauengesundheitszentrum Kärnten,** Völkendorfer Straße 23, Villach: 14. November: Beratung für pflegende Frauen (16-18 Uhr). – Workshop „Starker Rücken – starke Frau“ am 21. November, 18.30 bis 20.30 Uhr. Eintritt frei! Anmeldung bis 15.11.: ☎ 0 42 42/ 53 055.

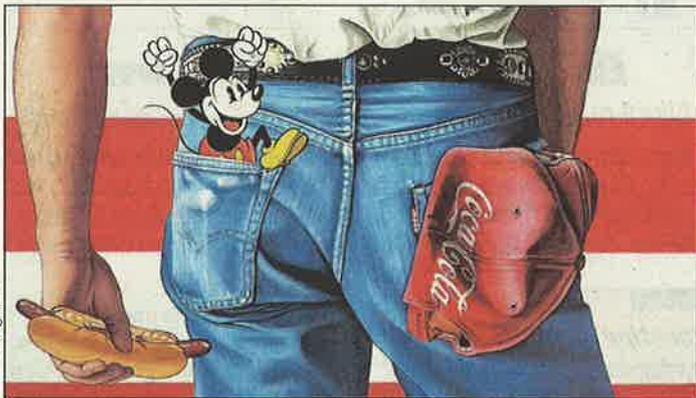


Foto: Stadtgalerie

„Too much ... Born in the USA“: In der Stadtgalerie Klagenfurt (Theatergasse 4) werden jeden Sonntag um 12 und 14 Uhr Führungen durch die Ausstellung „Antonio de Felipe – LPOP“ veranstaltet. Öffnungszeiten: täglich – außer Montag – von 10 bis 18 Uhr (bis 10. Februar 2013).



Advent

● **Klagenfurt:** Kulturhaus Viktring, 9-18 Uhr, Weihnachtsbasar der Kulturgemeinschaft.

● **Radenthein:** „Blumenwerkstatt“, Villacher Straße 11, 9-18 Uhr, „Advent 2012“, Weihnachtsausstellung mit Geschichten, Ponyreiten für Kinder, Musik.



Flohmärkte

● **Klagenfurt: Metro-Parkplatz,** Flohmarkt jeden Sonntag, 7-15 Uhr; **Pfarrzentrum St. Josef,** 9-13 Uhr, Kinderbekleidungslohmärkte.

● **Villach:** Parkplatz GAV-Center/ehem. Giga-Sport, 7-15 Uhr.



Vereinsnachrichten

● **Kneipp-Aktiv-Club Klagenfurt:** 16. 11.: „Heilsames und Interessantes auf den Grünmärkten im Alpen-Adria-Raum“, Vortrag von Dr. Helmut Zwander (18 Uhr); 17. 11.: „Kräutergeschenke selbst herstellen“ (9-12 Uhr); 30. 11.: „Weihnachtszeit – Räucherzeit“ (16-18.30 Uhr, jeweils im Kneippzentrum). – 29. 11.: „Vollwertbäckerei zur Weihnachtszeit“ (16-19 Uhr, in der Ursulinenschule). Infos und Anmeldung: Kolpinggasse 6, ☎ 0 463/ 55 703, Di-Do 9-12, Mi 17-18 Uhr.



Ausstellungen

● **Globasnitz:** Gasthaus Hudl, 9-18 Uhr, Handarbeitsausstellung des Frauenkomitees Globasnitz.

● **Seeboden:** Kulturhaus, 10-17 Uhr, Hobby- und Künstlerausstellung mit Präsentation von Kunsthandwerk, Geschenken und Schmuck.



Wir gratulieren

● Frau Hildegard Aparn, Bad Eisenkappel 275, zum 80. Geburtstag!

● Herr Martin Piskernik, Bad Eisenkappel, Ebriach 51, zum 72. Geburtstag!

● Frau Theresia Strasser, Bad Eisenkappel 309, zum 72. Geburtstag!

● Frau Antonia Oswald, Völkermarkt, St. Margarethen 15, zum 72. Geburtstag!

● Frau Martha Pacher, Hilpersdorf 25, zum 72. Geburtstag!

● Herr Viktor Steiner, Mallnitz, zum 49. Geburtstag!

● Frau Dolores Moritsch, Villach, Franz-Gründl-Straße 6, zum 56. Geburtstag!

● Frau Doris Lorenz, Villach, zum 49. Geburtstag!

● Frau Brunhilde Steiner, Lendorf, zum 57. Geburtstag!

Osttirol

● **Lienz:** BG/BRG, Eingang Maximilianstraße, 9-12 Uhr, Winterbasar; ● **Leisach:** Hanser Stadel, 10-16 Uhr, Krampusausstellung; ● **Matrei:** Kinosaal, 17 Uhr, Lustspiel „Eine blaue Perle für zwei graue Kerle“; ● **Tristach:** Gemeindezentrum, 20 Uhr, Lustspiel „Der Jubiläumstaler“; ● **Virgen:** Letzter Obstpressetermin in der Obstverarbeitungsanlage Virgental für die heurige Saison: Donnerstag, 15. November. Anmeldung erforderlich: ☎ 0699/ 19 10 90 15.

● **Die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Lienz** veranstaltet am Freitag, 16. November, 17 bis 18.30 Uhr, einen Schnupperkurs für Mädchen und Buben ab 7 Jahren im Volkshaus Lienz, Beda-Weber-Gasse 20 (Eingang West zwischen AK und Volkshaus). Mitzubringen: bequeme Schuhe, Freude an Bewegung, Bereitschaft zum Erlernen einfacher Volkstänze und Schuhplattler. Nähere Infos: Carmen Prantl, ☎ 0699/ 18 136 577, Hildegard Glibber, ☎ 0 48 52/ 71 8 70.

Termine an: 0 463/ 38 42-291 (Fax), christine.doujak@kronenzeitung.at



Feinste Grafitkompositionen auf Sperrholztafeln: Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer und Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obnosterer mit dem Künstler Dietmar Franz im „Living Studio“.

Foto: Fritz

Living Studio: Gegenwart trifft Kunstgeschichte

AUSSTELLUNG. Dietmar Franz zeigt im „Living Studio“ der Stadtgalerie einen Teil seiner neuen Werkserie „Freundliche Übernahme“, zu der der gebürtige Klagenfurter durch Werke von Brueghel, Monet etc. inspiriert wurde.

Da sinkt die Costa Concordia in einem wenig bekannten Bild namens „Ansicht des Vesuvs von Capo di Filiposi“ von Carl Ludwig Catel aus dem Jahr 1823. Die Köpfe Giacomettis blicken stumm und majestätisch in eine Richtung vor dem Hintergrund einer Parklandschaft im Schnee. Eine Villa am Wörthersee mit Seerosenteich wird zum „Monet today“ – Werke der alten und neueren Kunstgeschichte (Brueghels „Jäger im Schnee“, Monets „Seerosenbilder“ etc), die Dietmar Franz besonders beeindruckt, verarbeitet er mit ganz persönlichen Urlaubserinnerungen, Bildnissen aktueller Ereignisse, Landschaften und Gebäuden aus der Gegenwart. Er bezeichnet dieses Kunstprojekt als „Freundliche Übernahme“ aus dem Fundus der Kunstgeschichte. Einen Teil dieser in den vergangenen zwei Jahren entstandenen Grafitzeichnungen auf kreisrunden Sperrholzplatten zeigt Dietmar Franz derzeit im „Living Studio“ der Stadtgalerie.

An einem dieser feinst komponierten und recherchierten Werke arbeitet Dietmar Franz bis zu drei Wochen. Die Komposition muss vor dem Zeichnen im Kopf und auch als Entwurf fix und fertig sein, denn am Holz ist nichts mehr veränderbar.

Pop-Art aus Spanien

Popstars und Schallplattencovers sind beliebte Motive des spanischen Pop-Art-Künstlers Antonio de Felipe. Bekannte Sujets aus der Musikwelt kombiniert er mit Logos und Motiven aus der Werbe- oder persönlichen Statements. Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt noch bis Februar 2013 die bekanntesten Werkserien des in Valencia geborenen Malers – es ist dies die erste umfangreiche Ausstellung zum Werk Antonio de Felipes in Österreich. Zur Ausstellung ist auch ein umfangreicher Bildband erschienen, der im „Art Shop“ der Stadtgalerie erhältlich ist.

Die Ausstellung „Freundliche Übernahme“ des gebürtigen Klagenfurters Dietmar Franz ist bis 6. Jänner bei freiem Eintritt im „Living Studio“ der Stadtgalerie zu sehen.

Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.



Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer mit dem prachtvollen Bildband, der zur aktuellen Ausstellung von Antonio de Felipe in der Stadtgalerie erschienen ist.

Foto: Fritz

REGINE STRONER
Wünsch dir was
Geschenke aus
der Weihnachtsküche
Kochbuch, Kosmos Verlag
EUR 15,50

Süße und pikante Spezialitäten, mit denen man Familie, Freunden und lieben Kollegen eine ganz besondere Freude machen kann!

Buchhandlung Heyn
Kramergasse 2-4
9020 Klagenfurt
Tel.: +43(0)463/54249-0
Onlineshop:
www.heyn.at

hey

Landschaften

Noch bis 25.11. ist die Ausstellung „Fokus Sammlung – Landschaft“ im MMKK zu sehen.

Am letzten Ausstellungstag gibt es noch ein offenes Atelier für Kinder ab 4 Jahren sowie Führungen für Erwachsene um 11, 14 und 16 Uhr. Gezeigt werden Landschaftsbilder, gemalt von unterschiedlichen Künstlergenerationen.

Antonio de Felipe – LPOP

Antonio de Felipe (*1965 in Valencia), Spaniens einflussreichster POP-ART-Künstler, beeindruckt mit einem faszinierenden Werk voller Esprit, Lebendigkeit und Überraschungen. Er verwendet Bilder und Themen der Popkultur als Grundlage, vermischt sie mit Motiven aus der klassischen Malerei oder der Avantgarde-Kunst und verwandelt sie so in etwas komplett Neues, das jetzt in einem völlig anderen Kontext steht.

Antonio de Felipes umfangreiches Werk besteht aus vielen verschiedenen Serien. Die wichtigsten sind: LOGOTIPOS (der Kunst- und Werbewelt gewidmet), VACAS (hier dreht sich alles um die Kuh), POPSPORTS (eine ungewöhnliche Mischung aus Kunst und Cartoons vor dem Hintergrund unterschiedlichster Sportarten), CINEMASPOP (die Welt des Kinos steht im Mittelpunkt) und seine neueste Serie LPOP, die den berühmtesten Schallplatten-Covers der Geschichte Anerkennung und Respekt zollt. Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert aus



all diesen Themenbereichen rund 60 knalligbunte, großformatige Werke und bietet so einen wunderbaren Überblick über sein bisheriges Schaffen.

Infanta naranja / Orangen-Infantin
Acryl auf Leinwand, 1993
Bang Bang
Acryl auf Leinwand, 2003



Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4, www.stadtgalerie.net

Ausstellungsdauer: bis 10. Februar 2013

Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr, feiertags außer Montag von 10 bis 18 Uhr. Vom 24. bis 26. 12. 2012 ist die Galerie geschlossen!

BUON ITALIA
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

**GUTSCHEINE
GESCHENKKÖRBE
AUFSCHNITTPLATTEN**

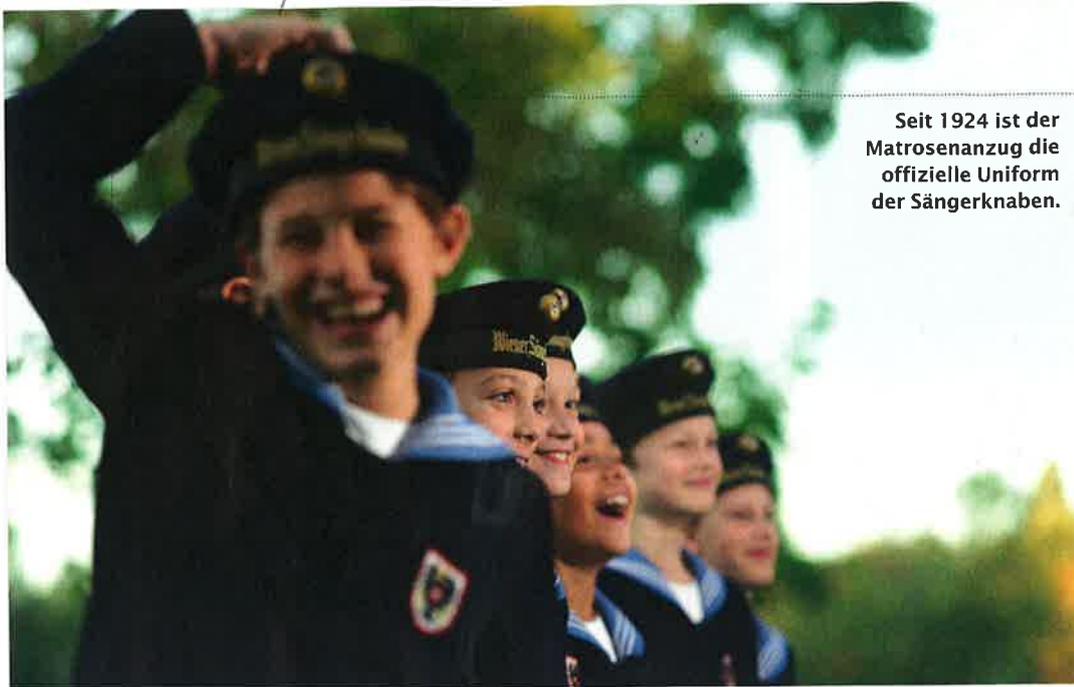
Ebenthaler Straße 149 · T +43 (0) 463 310 680
www.buon-italia.at

MMKK
MUSEUM MODERNER KUNST KÄRNTEN

**Fritz Steinkellner
Eine Werkschau**

13. Dezember 2012 bis 24. Februar 2013 – Museum Moderner Kunst Kärnten
Burggasse 8 · 9021 Klagenfurt am Wörthersee
Di-So 10.00-18.00 Uhr, Do 10.00-20.00 Uhr
Tel. +43(0)50 536 16252 · www.mmkk.at

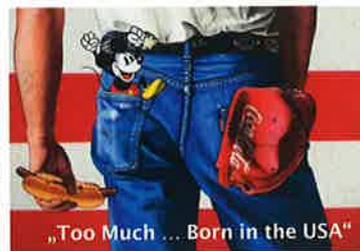
subart KULTUR



Seit 1924 ist der Matrosenanzug die offizielle Uniform der Sängerknaben.

Knallig

Pop Art ist noch lange nicht tot! Das weiß auch **Antonio de Felipe**, 1965 in Valencia geboren, der mit seinen superbunten Bildern gut im Geschäft ist. In der **Stadtgalerie Klagenfurt** hängen noch bis 10.2. 60 großformatige Werke des spanischen Shooting-Stars. Sonntags Kunstbrunch mit Sonderführung. www.stadtgalerie.net



Goldkehlchen

Großes Jauchzen und Frohlocken: Der neue Konzertsaal der Wiener Sängerknaben im Augarten ist endlich fertig.

Der Widerstand war groß. Zahlreiche Bürgerinitiativen kämpften erbittert gegen das Bauprojekt im Augarten. Mittlerweile hat sich die Aufregung gelegt: Am 9. Dezember wird der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben eröffnet. Der Augartenpark wurde nicht verkleinert, Geschäftsführerin Elke Hesse verspricht, dass die (wenigen) Bäume, die gefällt werden mussten, nachgepflanzt werden. Der Name des privat finanzierten zwölf Millionen Euro teuren Konzerthauses „**MuTh**“ soll für mutige Musik- und Theaterpro-

duktionen stehen. Zu rund 30 Prozent werden die Wiener Sängerknaben das Haus bespielen, der Rest bleibt Gästen vorbehalten, etwa dem Festival ImPulsTanz, aber vor allem Kinder- und Jugendproduktionen. Dafür sind Kooperationen mit der Volksoper, dem Dschungel Wien und dem **Wiener Kindertheater** geplant. Auch Rock- und Jazzkonzerte sollen hier stattfinden. Von allen 400 Sitzplätzen ist die Sicht auf die Bühne ausgezeichnet. Klangpaneele und Spezialstühle sorgen für eine brillante Akustik. www.muth.at

O weh!

Die Fotografin Conny Habel und Franz Adrian Wenzl, besser bekannt als **Austrofred**, haben Hotels mit trostlosen Namen besucht und daraus ein hinreißendes Buch gemacht. Man will augenblicklich im Hotel Kummer einchecken! „**Herzbrechhotel**“, €18,-, Orange Press



Großartig

Anne Bennet ist sesshaft geworden. Sie kümmert sich um Haus, Garten und Kinder in Gars am Kamp, und konzentriert sich auf musikalische Projekte mit ihrem Lebenspartner Otto Lechner. Ab 23.1. bis 23.3. steht sie wieder auf der Bühne: Für die Rolle der Beatrice in der Shakespeare-Komödie „**Viel Lärm um nichts**“ kehrt sie nach langer Absenz ans Landestheater Niederösterreich in St. Pölten zurück. www.landestheater.net.



Anmutig

19 athletische Tänzer aus Kuba mischen das klassische Ballett auf: Ihre Show „**Ballet Revolución**“ bringt zu live gespielten Hits von Shakira oder Ricky Martin einen rasanten Mix aus afrokubanischen, modernen und klassischen Tanzstilen. 21.1. bis 2.2. im Wiener **Museumsquartier** (Karten gibt's ab €25,10, www.oeticket.com).



Anbetung der Könige

Kommet!

Weihnachten ohne Hektik, geht das eigentlich? Wie war das früher? Das **Tiroler Volkskunstmuseum** in Innsbruck beschäftigt sich in der Ausstellung „**Friede auf Erden**“ mit den Wurzeln des Weihnachtsfestes. Seit dem Biedermeier entwickelte sich der Heilige Abend zum Kinder- und Familienfest. Bis etwa 1930 war die Krippe, und nicht der Christbaum, Mittelpunkt des festlichen Geschehens. 30 Krippen seit dem 18. Jahrhundert sind ausgestellt (bis 2.2.). www.tiroler-landesmuseum.at

MMKK zeigt Fritz Steinkellner

Das Museum Moderner Kunst Kärnten zeigt ab 13. Dezember eine Personale des Kärntner Künstlers Fritz Steinkellner. Steinkellner (geboren 1942 in Bad Sankt Leonhard) zählt zu jenen Künstlerpersönlichkeiten, die sich zeit ihres Schaffens am Rand des Kunstbetriebs bewegt und ihre eigene Arbeit kompromisslos vorangetrieben haben. Abseits des Sogs aktueller Tendenzen hat der Künstler in den vergangenen vier Jahrzehnten ein überzeugendes, einzigartiges Œuvre entwickelt. Das umfangreiche und vielschichtige Werk umfasst die künstlerischen Techniken Zeichnung, Malerei, Druckgrafik und Objektkunst und ist am äußersten Rand dieser Medien angesiedelt. Es entfaltet sich an den Übergängen der verschiedenen Mittel und Methoden. In den 70er-Jahren wurde Steinkellner vor allem durch seine Siebdruckarbeiten bekannt. Vernissage: 12. Dezember um 19 Uhr im MMKK, Museum Moderner Kunst.



Foto: M.Seyer

Das wahre Gesicht

Der Mensch setzt pro Tag bis zu 50 gewollte oder ungewollte Gesichter auf. Der Fotokünstler Michael Seyer untersucht in seinen neuesten Arbeiten das menschliche Antlitz. Mit unmanipulierten Analogfotografien nähert er sich behutsam jenem Teil des Körpers, der als Spiegel für Gefühl, Schmerz, Freude, Euphorie und Begeisterung gilt.

Die Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus präsentiert diese neuen Fotoarbeiten Seyers mit dem Titel „Das wahre Gesicht“ sowie Ölmalerei.

Vernissage: 13. Dezember um 19 Uhr in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus.

*Dietmar Franz
mit Kulturreferent
Vzbgm.
Albert Gunzer
und seinen Gale-
ristinnen Beatrix
Obernosterer
und Renate
Freimüller bei
seiner Ausstel-
lung im Living
Studio.*

Foto: Stadtpresse



Gezeichnete Geschichte(n)

AUSSTELLUNG. Mit Dietmar Franz präsentiert die Stadtgalerie bis 6. Jänner im Living Studio einen exzellenten Zeichner und phantastischen Erzähler von Bildgeschichten.

Die Costa Concordia sinkt in einem wenig bekannten Bild von Carl Ludwig Catel aus dem Jahr 1823, Giacomettis Köpfe blicken stumm in eine verschneite Wiener Parklandschaft und in das „Türkische Bad“ von Jean-Auguste-Dominique Ingres schmuggelt sich der Künstler gleich zwei Mal selbst hinein: Werke aus der alten und neueren Kunstgeschichte, die Dietmar Franz

besonders beeindruckt, verarbeitet er mit Bildnissen aktueller Ereignisse, Landschaften, Gebäude oder persönlichen Urlaubserinnerungen. Er bezeichnet dieses Kunstprojekt als „Freundliche Übernahme“ aus dem Fundus der Kunstgeschichte.

Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer eröffnete die Ausstellung des gebürtigen Klagenfurters im „Living

Studio“ der Stadtgalerie und zeigte sich beeindruckt von den detailreichen Grafitzeichnungen auf kreisrunden Sperrholzplatten, so genannten „Tondis“. Dietmar Franz besticht durch seine feine Zeichenkunst und zitiert berühmte Werke der Kunstgeschichte. Zu sehen bis 6.1. im Living Studio der Stadtgalerie. Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.

Pop-Art aus Spanien

Antonio de Felipe zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Gegenwartskünstlern Spaniens. Seine Ausstellungen, die er meist einem bestimmten Arbeitsschwerpunkt widmet, sind Publikumshits.

In der Stadtgalerie Klagenfurt ist erstmals in Österreich eine Personale des Pop-Art-Künstlers mit Arbeiten aus mehreren Zyklen zu sehen: darunter abgeänderte Schallplattencovers, Filmszenen mit verfremdeten Titeln, neu arrangierte Werbesujets u.v.m. Bis 10. Februar!



Bruce Springsteen trifft Mickey Mouse. Vzbgm Albert Gunzer in der Ausstellung von Antonio de Felipe.

Foto: Fritz

KONZERT

Violetta Parisini singt neue Lieder

Die 31-jährige Autodidaktin wurde 2010 bei den Amadeus Austrian Music Awards in der Kategorie Pop/Rock und für den FM4-Award nominiert. Es folgten Auftritte im Vorprogramm von Joe Cocker und zahlreiche Konzerte in Österreich und Deutschland. Im Step in Völkermarkt gibt sie streng Geheimes preis, spielt selbst Klavier und wird von Alex Pohn am Schlagzeug begleitet.

Völkermarkt, Step, Hauptplatz. 22. Dezember, 20.30 Uhr. Tel. (0676) 609 40 50.

Die Top-Tipps **5**



Singer-Songwriterin Violetta Parisini: „Open Secrets“

KK



Antonio de Felipe: Born in the USA

SONDERFÜHRUNG

Antonio ganz speziell

Die Stadtgalerie Klagenfurt bietet mit der Ausstellung „LPOP“ einen Überblick über das bisherige Schaffen von Antonio de Felipe. Die Werke des einflussreichsten spanischen Pop-Art-Künstlers sind voller Esprit, Lebendigkeit und Überraschungen. Am letzten Adventwochenende lädt das Team der Galerie zu zwei Sonderführungen.

Klagenfurt, Stadtgalerie, Theatergasse 4., 22. und 23. 12., jeweils um 12 Uhr. Die Ausstellung ist bis 10. Februar zu besichtigen. Tel. (0463) 537 55 32.



Der MGV Maria Saal hilft beim Helfen

KK

KONZERT

Adventlieder öffnen die Herzen

Der Männergesangsverein Maria Saal stellt sich gemeinsam mit der Stiftspfarr Maria Saal in den Dienst der guten Sache. Der Erlös des Adventkonzertes, bei dem unter anderem der Kirchenchor Karnburg und der Musikverein Maria Saal mitwirken, kommt zur Gänze einem schwer erkrankten Mädchen aus der Gemeinde zugute.

Maria Saal, Dom. 22. 12., 19 Uhr. www.mgv-maria-saal.at.tt



Die Klagenfurter Rockband Thirteen Days

KK

AKTION & KONZERT

„Thirteen Days“-Spendenaktion

Die Rockband „Thirteen Days“ hat sich etwas Besonderes einfallen lassen. Jeder Artikel aus deren Merchandise-Sortiment, der bis 24. Dezember auf ihrem Onlinestore gekauft wird, geht zu 50% an die Aktion „Licht ins Dunkel“. Gilt auch für Artikel, die während des Konzertes im Parkhaus am 21. Dezember (20 Uhr) verkauft werden.

Klagenfurt. Shop: <http://threedays.bigcartel.com/>



Sertycon präsentieren neue CD

KK

KONZERT

Ganz harte Burschen

Oberkärnten ganz hart: „Arrakis Awakening“ heißt das neue Album der Death-Core-Band „Sertycon“, das die Burschen vorstellen. Special Guests auf der Bühne: „Oxymora“.

Millstatt, 22. Dezember, Bergwerk, 20 Uhr. Tel. (0664) 421 92 74.

Fotos: SÖW



Das „Salonorchester Weibenstein“ spielt in Radenthein und in Feistritz/Drau zum Jahresauftakt fröhliche Werke.

Im Dreivierteltakt mit Hebefiguren: Mit Musik ins Jahr '13

Die erste Jännerwoche steht unter dem Motto „Neujahr“, noch einige Konzerte wollen gehört werden – wie der musikalische Abend des SFK im Klagenfurter Konzerthaus, zu dem Donnerstag (19.30 Uhr) der Musikverein einlädt. Dabei gibt es – wie beim großen Vorbild in Wien – neben Walzerklängen auch Gesang und Tanz.

Das „Salonorchester Weibenstein“ unter Helmuth Vacek spielt heuer zum elften Mal Neujahrskonzerte. Walzerklänge gibt es am Freitag, 4. Jänner, um 20 Uhr im Stadtsaal Radenthein und am Samstag, 5. Jänner, ab 20 Uhr im Gemeinschaftshaus in Feistritz an der Drau.

Das Johann Strauß-Ensemble der Stadtkapelle Feldkirchen sowie die Sänger Daniela Fritzl und Christoph Murke erfreuen am 5. (20 Uhr) und 6. Jänner (16 Uhr) im Amthof Feldkirchen.

Mit Schwung und guter Laune startet auch die Stadtkapelle

Gmünd in das neue Jahr 2013 – und zwar am 5. Jänner, 20 Uhr, in der Lodronischen Reitschule.

Musik von Strauß, Lanner und Ziehrer sowie klassischen Balletttanz gibt es am Sonntag, dem 6. Jänner, in St. Veit, wenn ab 17 Uhr in der Blumenhalle die elf „Wiener Saloniker“ und Solisten der „Vereinigung Wiener Staatsopernballett“ zu Gast sind.

Beim großen Neujahrskonzert im Musikverein

Wien bringen Franz Welsch-Möst und die Wiener Philharmoniker Werke von Josef Strauß, Johann Strauß Vater, Johann Strauß Sohn, von Lanner, Joseph Hellmesberger, Franz von Suppé sowie von Wagner und Verdi. Aufnahmen können vorbestellt werden: wienerphilharmoniker.at – wo es auch eine Kartenverlosung für 2014 gibt.



Das Staatsballett tanzt heute in ORF 2.

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Stadttheater: Mi: „Der Zigeunerbaron“, Operette, 19.30. – **VILLACH:** neubuehnevillach: Mi: „Alle sieben Wellen“ von Daniel Glattauer, 20. – **BAD ST. LEONHARD:** Kulturheim: Di: Neujahrskonzert der Stadtkapelle, 19. – **FELDKIRCHEN:** Stadtsaal: Di: „Schwanensee“ mit dem Russischen Nationalballett, 19.30. – **KRUMPENDORF:** Christkönig-Kirche: Di: Neujahrsmesse mit dem Jazz-Trio Ali Gaggl (voc), Emil Kristof (perc) und Rudi Melcher (git), 15. – **MALLNITZ:** Tauernsaal: Mi: 24. Neujahrskonzert mit dem Seifert Quartett, Mitglieder der Wiener Philharmoniker, Werke von Strauß, Lanner u.a., 17. – **LIENZ:** Stadtsaal: Di: Neujahrsoperette „Gräfin Mariza“, 20. – **AUSSERVILLGRATEN:** Haus Valgrata: Mi: „Die Bierkur“, Lustspiel, 20.

Anzeige



Foto: Felipe

Die schöne Marilyn und Picassos Kriegsmahnmal „Guernica“ vermischt Antonio de Felipe, der in der Stadtgalerie Klagenfurt mit Pop-Art-Werken vertreten ist. Heute, am Neujahrstag, gibt es um 14 Uhr eine Spezialführung. Zu sehen nur noch bis 10. 2. in der Theatergasse 4. Donnerstag um 14 Uhr Gratis-Führung für Senioren; Freitag ist der Eintritt frei!

XXXLutz

RÄUMT, RÄUMT, RÄUMT

RÄUMUNGSVERKAUF

MINUS

20%
AUF LAGERNDE
VORHÄNGE

Gültig bis **05.01. 2013!**

1) Ausgenommen Werbeware und bereits reduzierte Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Gültig nur bei Neuzufügen, bei Inanspruchnahme können keine weiteren Konditionen gewährt werden. Aktion gültig bis 05.01.2013. Nicht gültig auf bereits gefälligte Aufträge.

Aktuelle Ausstellungsstücke finden Sie auch unter www.xxxlutz.at!

XXXLUTZ. DER HAT HAT HAT.



Aktuelle Acryl-Arbeiten von Conny Braunhuber im Stadthaus. Foto: KK

Vulkanisches von Conny Braunhuber

Zu ihrer ersten Vernissage lädt am 18. Jänner um 18 Uhr Conny Braunhuber in die Gewölbegalerie im Klagenfurter Stadthaus ein. Die gebürtige Klagenfurterin lebt seit 1984 in Graz.

In ihrer Freizeit widmet sich Conny Braunhuber seit mehr als zehn Jahren mit großer Leidenschaft der Malerei. Sie besuchte Kurse bei verschiedenen Künstlern und bildete sich u. a. bei Prof. Lalo Srkalovic weiter. Nun stellt sie ihre künstlerischen Kompositionen unter dem Motto „Vulcano“ erstmals der Öffentlichkeit in ihrer Heimatstadt vor. „Wenn ich male, meine ich ein Vulkan zu sein“, so die Künstlerin, die auch ihre aktuelle Ausstellung unter diesen Titel setzt.

Die Bilder der Klagenfurterin sind auch noch am 19. und 20. Jänner (10 bis 16 Uhr) in der Gewölbegalerie im Stadthaus zu besichtigen und zu erwerben.

Michael Seyer: Die etwas andere Porträtfotografie

ALPEN-ADRIA-GALERIE. Über 40 Porträtfotografien des Künstlers Michael Seyer sind derzeit unter dem Titel „Das wahre Gesicht“ in der Alpen-Adria-Galerie zu sehen. Eine Schau mit vielen Emotionen.

Michael Seyer ist Landschaftsfotograf, seine aktuelle Ausstellung widmet sich aber der Porträtfotografie. Warum? „Jeder Künstler kennt dieses Gefühl, diesen einen Impuls, der einem sagt, jetzt ist etwas Neues zu versuchen“, erklärt Seyer seine Arbeiten.

Die Alpen-Adria-Galerie zeigt derzeit 45 Fotografien und fünf Ölgemälde von Seyer. Porträtfotografien gibt es viele, für den in Graz geborenen Künstler Michael Seyer war es wichtig von dieser klassischen Variante abzuweichen.

„Ich wollte die vielen verschiedenen Gesichtsausdrücke der Menschen einfangen“, erklärt er. Unregelmäßiges, Ecken und Kanten der Gesichter hat Seyer hervorgehoben. Beliebige ausgewählte Menschen standen ihm dafür Modell. Ohne Farbe, nur schwarz-weiß und ohne Nachbearbei-

tung wurde fotografiert, um Mimik und Wahrnehmung einzufangen. Lachen, Entsetzen, Traurigkeit oder Ratlosigkeit sind nur einige der vielen Emotionen, die Seyer durch die Fotografien darstellt.

„Michael Seyer hat schon überall auf der Welt gearbeitet, wir freuen uns, dass er seine Erfahrungen nach Klagenfurt

bringt“, so Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer zur Ausstellung.

Ergänzt wird die Schau durch fünf Ölgemälde, die Seyer „Gesichtsfelder“ nennt. „Sie sollen den Besucher auf die Fotoschau einstellen“, so der Künstler. Die Arbeiten sind bis 3. Februar in der Alpen-Adria-Galerie zu sehen. **lg**



Kulturjournalistin Maja Schlatte sprach bei der Vernissage zur Ausstellung. Michael Seyer mit Vizebürgermeister Albert Gunzer bei der Eröffnung der Schau in der Alpen-Adria-Galerie.

Foto: Stadtpresse/Fritz



Berühmtester Pop-Art-Vertreter Spaniens: Antonio de Felipe. Die Stadtgalerie widmet dem exzellenten Maler eine umfangreiche Ausstellung. Foto: Fritz

Sonntags-Brunch mit Pop-Art

STADTGALERIE. Buffet, Prosecco und Wissenswertes über Antonio de Felipe am 3. Februar!

Bekannte Sujets aus der Pop-Art kombiniert der Spanier Antonio de Felipe mit Filmtiteln oder Zitaten berühmter Persönlichkeiten. Auch Werbesujets oder Plattencovers von Bruce Springsteen bis Madonna tauchen um besondere Details ergänzt und großformatig auf.

„LPOP“ nennt sich die aktuelle Ausstellung des berühmtes-

ten spanischen Pop-Art-Künstlers Antonio de Felipe in der Stadtgalerie.

Die Ausstellung läuft noch bis 10. Februar. – Am 3. Februar haben Besucher Gelegenheit zu einem ausgedehnten Brunch (Frühstück und Prosecco) mit anschließender Spezialführung durch die Ausstellung (11 Uhr). Anmeldung unter 0463/537-5545



Foto: Fritz

Papierene Fantasiewesen

In der Reihe „Living Studio goes private“ kooperiert die Stadtgalerie mit einer privaten, in Klagenfurt ansässigen Galerie. Auf Vorschlag von Carolin Walker, die u.a. den „Kunstraum“ in der Richard-Wagner-Straße und gemeinsam mit Judith Walker die Galerie im Schloss Ebenau führt, werden im „Living Studio“ der Stadtgalerie und im Kunstraum Walker Arbeiten der in Wiesbaden lebenden Künstlerin Alexandra Deutsch gezeigt. Die organisch anmutenden Objekte und Installationen sind einen Blick wert!



Alpen-Adria-Galerie: Sixtinische Irritation

Die aus Klagenfurt stammende, weit gereiste Künstlerin Ronny Goerner gestaltet die nächste Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus: „Sixtinische Irritation“ nennt sich die Installation der Künstlerin. Auf welche Weise sie sich Michelangelos' Meisterwerk nähert, erklärt die Künstlerin so: „Die Sixtinische Kapelle in all ihrer Gestaltungskraft, Grenzenlosigkeit und Erhabenheit zu würdigen wird wohl kaum einem heutigen Kunstschaffenden gelingen, deshalb kann hier nur von einem Hinweis auf den Meister gesprochen sein. ... Meine Arbeit haftet in der Gegenwart, konträr zu dem heiligen Bereich von Michelangelos' Himmel ist das Material Wellpappe ...“. Vernissage: 21. Februar, 19 Uhr!

Foto: KK

Die große Andy Warhol-Schau war der Renner in der vergangenen Ausstellungssaison der Stadtgalerie. Drei Ausstellungen mit Schwerpunkt Pop-Art brachten dem Ausstellungshaus der Stadt 2012 ein Besucherplus von 10.000 Personen.

Foto: Stadtpresse



Stadtgalerie: Deutliches Besucher-Plus mit Pop-Art

TOP BILANZ. Der Pop-Art-Schwerpunkt in der Stadtgalerie war absoluter Besuchermagnet! 10.000 Besucher mehr im Jahr 2012!

Mit Andy Warhol hat die Stadtgalerie Klagenfurt im vergangenen Sommer nicht nur den Mitbegründer der Pop-Art, sondern einen der aufsehenerregendsten Vertreter dieser Kunstrichtung präsentiert. Allein diese Werkschau, die die berühmtesten Motive War-

hols – von Campbell's Soup über Marilyn bis Mao – im Programm hatte, hat Besucher aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland in das Ausstellungshaus der Stadt Klagenfurt gelockt. Auch die Frühjahrsschau „Deja vu“, kuratiert von Wolfgang Walken-

steiner, und „LPOP“ mit Werken des spanischen Pop-Artisten Antonio de Felipe erwiesen sich als wahre Renner! „Die Aufmerksamkeit des Publikums ist durch die ausgezeichnete Kulturarbeit in Klagenfurt enorm gestiegen“, freut sich Vzbgm. Albert Gunzer!



Abschluss eines erfolgreichen Stadtgalerie-Jahres – die Ausstellung von Antonio de Felipe. Vzbgm. Gunzer lädt alle ein, die Schau am Finaltag zum halben Preis zu besuchen.

Foto: Fritz

LPOP: Halber Preis zum Finale

Achtung, nicht versäumen! In wenigen Tagen geht die Ausstellung LPOP mit über 70 knallig-bunten Werken des spanischen Pop-Art-Künstlers Antonio de Felipe zu Ende! Zu den Highlights der Schau zählen die motivisch veränderten Schallplattencovers von Madonna, Bruce Springsteen, Michael Jackson & Co. Zum Finale am 10. Feber kann die Ausstellung zum halben Preis besucht werden. Außerdem bietet das Team der Stadtgalerie an diesem letzten Ausstellungstag Sonderführungen um 11, 13 und 15 Uhr an!